

hörbranz

aktiv

Aktuelles aus unserem Ortsgeschehen

Ausgabe 238 | November 2016

4 Betreutes Wohnen an der Heribrandstraße | 10 Heizkostenzuschuss | 16 e5-Team | 20 Mittelschule
29 Trachten- und Schuhplattlergruppe | 32 CAP Hörbranz | 36 Sozialsprengel Leiblachtal



Baustart: Hochwasserschutz an der Leiblach - Bericht Seite 7

Redaktionsschluss

für das Heft 239 - Dezember 2016
ist der **10. November 2016**

Wichtig für Ihre Berichte:

- Texte und Bilder als getrennte Dateien in einer E-Mail senden (wenn möglich)
- Texte als Word-Doc oder PDF
- Bilder als jpg, tif, eps oder bmp
- Achten Sie auf eine ausreichende Größe ihrer Bilder (mindestens 1200 Pixel Breite)

Ihre Beiträge senden Sie am besten per E-Mail an medien@hoerbranz.at

Impressum:
Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Hörbranz
Redaktion: Bürgermeister Karl Hehle
Gestaltung: Dennis Galehr
Auflage: 3300 Stück, für alle Haushalte kostenlos
Druck: Druckerei Sedlmayr GmbH & Co KG, Dornbirn
Papier: Cyclus Print, 100 % Altpapier

Inhalt

Gemeinde	■
Betreutes Wohnen an der Heribrandstraße	4
Buchpräsentation - Das Leiblachtal	5
Baustart: Hochwasserschutz an der Leiblach	6
Aktuelles aus der Gemeindevertretung	8
Erneuerung der Hauptwasserleitungen	9
Fundamt	9
Heizkostenzuschuss	10
Grippe-Schutzimpfaktion	11
Vortrag: Rollenbild von Männern und Frauen	12
Information: Berger Bach	12
Ankündigung Weihnachtsmarkt	13
Bundespräsidentenwahl am 4. Dezember 2016	14
e5-Team	16
Bildung	■
Vortrag: Projekt Waldkindergarten	17
Mütterverschonungspause	18
Volkshochschule Leiblachtal	18
Kindergarten	19
Volksschule	19
Mittelschule	20
Vereine	■
Elternverein	21
Männergesangsverein Hörbranz	22
TC Hörbranz	23
Magic Fit AC Hörbranz	24
OGV Hörbranz	25
Turnerschaft Hörbranz	26
Hörbranzer Raubritter	27
Altprinzenpaare	28
Seniorenbund Hörbranz	28
Trachten- und Schuhplattlergruppe	29
Musikverein Hörbranz	30
CAP Hörbranz	32
Seniorenbörse Leiblachtal	32
Theater Hörbranz	33
Tischtennis Toyota UTTC Hörbranz	34
Kneipp Aktiv Club	35
Soziales	■
Sozialsprengel Leiblachtal	36
Wirtschaft	■
Firmenvorstellung: Metall & Form	38
Dies & Das	■
faktorNatur	39
Ministranten Ausflug	40
Ankündigung: 30 Jahre Bücherei & Spielothek	40
Hörbranzer Teilnahme bei "Österreich liest"	41
Jahrgänger 1938: Ausflug ins Südtirol	42
Nikolausankündigung	42
60. Missionsbasar	43
Aus der Geschichte	44
Wir gratulieren ... / Wir trauern ...	46
Serviceseite Soziales	48
Termine	50



Bürgermeister Karl Hehle

Liebe Hörbranznerinnen, liebe Hörbranzler!

In der Gemeinde wird gearbeitet. Nach der Übergabe des neuen Musikheimes im Dorfzentrum sind die Arbeiten für die Wohnanlagen in der Hochstegstraße und Heribrandstraße sowie für das Hochwasserschutzprojekt Leiblach in vollem Gange.

Bei der Jahresbegehung 2016 der Wildgewässer wurde im Bereich des Oberlaufes vom Bergerbach beidseitig neue Hangrutschungen festgestellt. Um Verkläuerungen vorzubeugen wird das Totholz aus dem Bachbett entfernt und zur Stabilisierung der Uferflanken werden Holzfällarbeiten durchgeführt. Der Holzabtransport und die Bergung aus dem Bachbett sind nur mittels ca. 500 - 600m Material-Holzseilbahn möglich. Die Koordination wird von unserem Waldaufseher Manfred Jochum durchgeführt.

Danke Manfred für Deine umsichtige Arbeit in unseren Wäldern.

Im Zuge der Forstarbeiten im Bereich Berger Bach gelangt Brennholz zum Verkauf. Das Brennholz wird als Rundholz in LKW-Fuhren geliefert. Für Bestellungen und Preisauskünfte sowie detaillierte Informationen bitte direkt Waldaufseher Manfred Jochum T: 0664/62 55 625 kontaktieren.

Wir freuen uns, wenn möglichst viele Hörbranznerinnen und Hörbranzler die Gelegenheit nutzen und Brennholz direkt aus unserer Gemeinde kaufen.

Viel Vergnügen mit der neuen Ausgabe des Hörbranz Aktiv, lassen Sie es sich gut gehen,

Karl Hehle
Bürgermeister

**Feierliche Illuminierung des Hörbranzer Weihnachtsbaumes
beim Landhaus in Bregenz, am**

Donnerstag, 24. November 2016 um 17.00 Uhr

Mitwirkende: Musikverein Hörbranz, Kinder der Volksschule Hörbranz

Betreutes Wohnen an der Heribrandstraße

Impressionen vom Baufortschritt

Nach Abschluss der Pilotierungsarbeiten schreitet die Bauausführung zügig voran.

Bericht: Redaktion



Aufnahme vom 23. Juni



Aufnahme vom 29. Juni



Aufnahme vom 8. Juli



Aufnahme vom 22. September



Aufnahme vom 03. Oktober



Aufnahme vom 6. Oktober

Buchpräsentation

Ein Buch über das Leiblachtal, über die Vielfalt der Region und ihre Menschen



Buchautor und die Bürgermeister der „Regio Leiblachtal“: Michael Simma (Lochau), Wolfgang Langes (Hohenweiler), Autor Thomas Metzler, Karl Hehle (Hörbranz), Josef Degasper (Eichenberg) und Georg Bantel (Möggers), von links nach rechts.



Autor Thomas Metzler

Das Kloster Gwigen in Hohenweiler war zum Gastgeber der Buchpräsentation „Das Leiblachtal, eine Region und ihre Menschen“ von Thomas Metzler auserkoren worden. Langjährige Tradition traf hier auf aktuelles Zeitgeschehen.

Nach den zwei Werken über Hohenweiler und das Kloster Gwigen widmete sich Thomas Metzler als selbständiger Autor und Fotograf in den Bereichen Kommunikationsdesign, Buchgestaltung und Marketing nun mit viel Einfühlungsvermögen und Geduld der ganzen Region Leiblachtal. Er nimmt die Leser mit auf eine bildlich-literarische Reise durch die fünf Gemeinden mit unterhaltsamen Geschichten von unterschiedlichen Menschen, mit wunderbaren Aufnahmen und interessanten Informationen aus dem abwechslungs-

reichen Leben einer vielfältigen Talschaft.

Regio Leiblachtal als Herausgeber

Herausgeber dieser ersten leiblachtalweiten Dokumentation ist die Regio Leiblachtal, eine innovative Arbeitsgemeinschaft der fünf Bürgermeister der Talschaft mit Obmann Karl Hehle (Hörbranz), Michael Simma (Lochau), Wolfgang Langes (Hohenweiler), Georg Bantel (Möggers) und Josef Degasper (Eichenberg). Es ist dies auch ein weiteres Zeichen der guten Zusammenarbeit der Leiblachtalgemeinden über die Gemeindegrenzen hinweg, wie sie bereits in vielen Bereichen erfolgreich praktiziert wird. Unter anderem in der Musikschule, im



Sozialsprengel, als Energieregion, in der Unternehmerbörse und der Seniorenbörse Leiblachtal, beim Öffentlichen Personennahverkehr oder einem gemeinsamen Radwegenetz sowie in zahlreichen Vereinen. Bei den regelmäßigen Bürgermeister-treffen werden diese gemeinsamen Bemühungen zum Wohle der ganzen Region auch „politisch“ verstärkt.

Baustart

Erstellung des Hochwasserschutzes an der Leiblach im vollen Gange

Am Montag den 3. Oktober haben die Bauarbeiten für den Hochwasserschutz an der Leiblach begonnen. Um für die Maschinen Zugang zu schaffen, wurden beim Hörbranz Bachufer, auf Höhe Grenzstraße, die Bäume gerodet.

Die geplante Fertigstellung des Hochwasserschutzes ist für März 2017 vorgesehen.



Nähere Daten und Fakten

Für die Leiblach wurde bereits im Jahre 2012 von der Bodenseemündung bis zur Mündung des Rickenbaches in Deutschland bei Flusskilometer 10,90 ein länderübergreifendes Gewässerentwicklungskonzept erstellt. Darauf basierend sollen nun von fkm 3,425 im Bereich Sannwaldwehr bis fkm 4,300 im Bereich Sportplatz Hochwasserschutzmaßnahmen baulich umgesetzt werden.

Die Spitzenwerte der Hochwasserabflüsse wurden beim HQ30 mit 130m³/s, beim HQ100 mit 155m³/s errechnet. Der Hochwasserschutzbau erfolgt auf HQ100 plus Freibord. Dies entspricht der Dammhöhe auf deutscher Uferseite bzw. den im Hochwasserfall immer von der Feuerwehr durchgeführten Dammerhöhungen mit Sandsäcken oder Bauschaltafeln. Somit können im Falle eines Hochwassers mit 100-jährlicher Wiederkehr-Wahrscheinlichkeit die Objekte der Anwohner besser geschützt werden. Die Bauarbeiten werden von der Arbeitsgemeinschaft



Nägele-Bau/Haider im Zeitraum vom 03.10.2016 bis voraussichtlich 17.04.2017 ausgeführt, vom 19.12.2016 bis 16.01.2017 ist eine Winterpause geplant.

Nachstehende technische und ökologische Schutzmaßnahmen werden gebaut:

Im Bereich des Wohnhauses Grenzstraße 15 wird die bestehende Ufermauer abgetragen und besser bewehrt bzw. verstärkt neu gebaut. Zur Gewährleistung der Standsicherheit ist hier eine Fundamentierung bis ca. 4,5 m tiefe notwendig!

Östlich des Sannwaldwehrs unmittelbar an die Leiblach anstoßend, werden Gemeindegrundstücke als Retentionsflächen für den Hochwasserschutz integriert, der neue Damm verläuft zukünftig ca. 2 m parallel entlang der Grenzstraße.

Der bestehende Hochwasserschutzdamm ab dem Dorfbach wird abgetragen, stattdessen der Uferweg teilweise angehoben und in den neuen Damm integriert. Der Uferweg verläuft zukünftig teilweise auf dem Damm.

Zur Stabilisierung der Uferböschungen im Flussbett ist eine Böschungsfußsicherung mit großen Wasserbausteinen erforderlich. Diese dient einerseits als Stützkörper sowie als Schutz gegen Unterkolkung der Böschung. Der neue Dammkörper wird aus mehreren Schüttilagen hergestellt. Für den Aufbau der Böschungen werden zwei Bautypen verwendet. Bei Neigungen <1:2 wird die Böschung als lagenweis geschütteter und verdichteter Damm aufgebaut. Bei höheren Böschungsneigungen wird die Böschung als bewehrte Erde-Konstruktion (Bauvlies) durchsetzt mit Weidenfaschinen ausgeführt.



Abschließend werden die Dammböschungen humusiert, teils einer natürlichen Sukzession (auf natürlichen Faktoren beruhendem Nachwuchs) überlassen, teils werden Weidenfaschinen eingebaut, südseitige Dammböschungen werden überwiegend als Magerwiese ausgeführt. Wo möglich, werden nach der Dammerstellung wieder heimische standortgerechte Laubgehölze gepflanzt. Die Rondungsarbeiten wurden bereits überwiegend abgeschlossen, derzeit ist die Baustraße im Bachbett in Arbeit.

Für die Überwachung der Bauarbeiten bzw. deren fachgerechten Durchführung wurden ergänzend zur örtlichen Bauleitung, Spezialisten mit der ökologischen und geologischen Bauaufsicht beauftragt.

Um einen reibungslosen Bauablauf zu sichern, müssen während der Bauzeit, je nach Baufortschritt, Straßensperren, Verkehrsumleitungen zum Sportplatz über den Flurweg sowie Park- und Fahrverbote für motorisierte Fahrzeuge verordnet werden. Die Zufahrt zu den Wohnhäusern im unmittelbaren Baustellenbereich ist zeitweise nur erschwert möglich. Auch Fußgänger und Radfahrer müssen mit Verkehrsbeschränkungen rechnen. Die Bauunternehmen wurden gemeindeseits angehalten den unmittelbaren Anrainern diesbezügliche Änderungen mitzuteilen und Belästigungen durch die Bauarbeiten für die Anrainer so gering wie möglich zu gestalten.

Aktuelles aus der Gemeindevertretung



Sanierungen der Kindergärten Dorf und Brantmann

Arch. Josef Fink hat vier Varianten für die Sanierung bzw. Erweiterung der Kindergartengebäude Dorf und Brantmann ausgearbeitet.

Wie bereits im Gemeindevorstand besprochen, wird auch von der Gemeindevertretung Variante 3 der Vorzug gegeben, einhellig wird auch der Einbau eines Liftes besprochen. Die Erweiterung des Erdgeschosses mit einer Gesamtquadratmeteranzahl von 240 m² hat den Vorteil, dass der Kindergartenbetrieb im bestehenden Gebäude auch während der Bauarbeiten weitergeführt werden kann.

Die Kostenschätzung des Architekten pro Kindergartengebäude lautet 1,6 Mio. € netto.

Die weitere Vorgangsweise ist, dass nach Detailplanung und Kostenschätzung durch Arch. Fink ein Beschluss in der GV über die Umsetzung herbeigeführt werden soll. Es soll eine Arbeitsgruppe zur Umsetzung und für die laufenden Einzelschritte eingerichtet werden.

Heizungsanschluss Betreutes Wohnen

Für den Nahwärmeanschluss „Betreutes Wohnen“ wird mit 25 : 1 Stimmen die Vergabe an die Fa. Boch um EUR 83.639 brutto (inkl. MwSt) beschlossen.



Verordnung nach §16b Raumplanungsgesetz (in erster Beschlussfassung nach § 16a RPG) über die Errichtung von publikumsintensiven Veranstaltungsstätten

Diese Verordnung wurde in der GV-Sitzung vom 28.01.2015 in erster Beschlussfassung beschlossen. Aufgrund des zweistufigen Verfahrens ist noch eine zweite Beschlussfassung notwendig. Diese wurde bereits mehrmals vertagt.

In Zusammenhang mit der Verordnung steht die Bau-sperre in der Allgäustraße, die aufgrund des Beschlusses der GV vom 28.01.2015 erlassen wurde. Diese läuft nach zwei Jahren ab.

Seitens der Befürworter der Verordnung wird betont, dass es sich bei der § 16b-Verordnung um ein Instrument handle, mit dem die Gemeinde eine Kontrollmöglichkeit habe welche Dimension ein Gebäude erreichen darf. Bei Veranstaltungsstätten, die für mehr als 150 Personen geeignet sind, kommt die Verordnung zur Anwendung.

Der Antrag auf Vertagung wird mit 8 : 24 Stimmen abgelehnt. Die namentliche Abstimmung über die zweite Beschlussfassung der § 16b-Verordnung verläuft mit 24 : 2 Stimmen positiv.

Bericht: Redaktion



Fronhofer Straße und Backenreuter Straße Erneuerung der Hauptwasserleitungen

Im Bereich der Fronhofer Straße und Backenreuter Straße wurden die mittlerweile veralteten Wasserleitungen erneuert. Die aus den 60-er Jahren stammenden Leitungen mussten dringend ausgetauscht werden.

Bericht: Redaktion



FUNDAMT

Fundmeldungen

2016/00060	Einzelschlüssel vor dem Gemeindeamt	23.09.2016
2016/00061	Trekking-Fahrrad PEGASUS Prazza, schwarz-grau, Bushaltestelle Alberloch	23.09.2016
2016/00062	MTB X-FACT Cross Rider, grau, Bushaltestelle Alberloch	23.09.2016
2016/00063	1 Schlüssel mit Marke vom Blindverband	10.10.2016
2016/00064	Haustürschlüssel und Bartschlüssel an einem Ring, Raiffeisenplatz-Container	11.10.2016

Verlustmeldungen

Einzelschlüssel, Geldtasche, Handy, künstliche Zähne, Schlüssel in schwarzem Mäpple, Silberring mit Diamanten

Die Fundliste ist auch unter www.hoerbranz.at ersichtlich.

Heizkostenzuschuss der Vorarlberger Landesregierung für die Saison 2016/2017

Ab Montag 24. Oktober 2016 bis Freitag 17. Februar 2017 kann beim Gemeindeamt wieder der Heizkostenzuschuss des Landes Vorarlberg beantragt werden. Die Höhe des Zuschusses beträgt EUR 270,00. Der Zuschuss wird in bar ausbezahlt.

Zur Gewährung des Zuschusses muss das gesamte monatliche Haushaltseinkommen aller Haushaltsmitglieder mit aktuellen Belegen nachgewiesen werden!

Zum Haushaltseinkommen zählen alle Einkünfte aus selbständiger Arbeit, aus nicht selbständiger Arbeit, aus Gewerbebetrieb, aus Land- und Forstwirtschaft sowie aus Vermietung und Verpachtung. Dazu zählen insbesondere Löhne, Gehälter, Renten, Pensionen, Leistungen aus der Arbeitslosen- und Krankenversicherung, weiters Wohnbeihilfen, Unterhaltszahlungen jeglicher Art, das Kinderbetreuungsgeld und Lehrlingsentschädigungen.

Nicht als Einkommen gelten Familienbeihilfen, Familienzuschüsse, Kinderabsetzbeträge, Studienbeihilfen, Pflegegelder, Zuschüsse im Rahmen der Unterstützung der 24-Stunden-Betreuung oder bei sonstiger ambulanter Pflege, Opferrenten nach dem Opferfürsorgegesetz sowie Grundrenten für Beschädigte nach dem Kriegspferversorgungs- und Heeresversorgungsgesetz. Unberücksichtigt zu bleiben haben auch allfällige Sonderzahlungen (13. und 14. Monatsgehalt), Spesenersätze, Diäten und Kilometergelder.



Tatsächlich geleistete Unterhaltszahlungen können bis zu einem max. Betrag von EUR 139,00 vom Einkommen abgezogen werden. Diese Zahlungen sind ebenfalls zu belegen.

Es gelten in diesem Jahr folgende Einkommensgrenzen:

Im Haushalt leben		
Erwachsene	Kinder	Nettoeinkommen*
1	0	EUR 1.118,00
2	0	EUR 1.648,00
<hr/>		
1	1	EUR 1.369,00
1	2	EUR 1.565,00
1	3	EUR 1.761,00
1	4	EUR 1.957,00
1	5	EUR 2.153,00
<hr/>		
2	1	EUR 1.844,00
2	2	EUR 2.040,00
2	3	EUR 2.236,00
2	4	EUR 2.432,00
2	5	EUR 2.628,00

*max. monatliches Nettoeinkommen pro Haushalt

Die Vermögenssituation bleibt gänzlich außer Betracht. Für die gesamte Heizperiode wird der Zuschuss einmalig pro Haushalt gewährt.

Personen, die eine Unterstützung aus Mitteln der Mindestsicherung erhalten, können den Heizkostenzuschuss ausschließlich bei der Bezirkshauptmannschaft Bregenz beantragen.

Für Auskünfte steht Ihnen Martin Gratzer unter T 05573-82222-113 oder martin.gratzer@hoerbranz.at zur Verfügung.

Bericht: Redaktion

Grippe-Schutzimpfaktion der Marktgemeinde Hörbranz

Was ist die Grippe?

Die echte Grippe bzw. Influenza wird durch Viren ausgelöst, die durch Tröpfcheninfektion übertragen wird. Sie tritt bei uns meist in der Winterzeit epidemieartig (das heißt als Grippewelle) auf. Die Krankheit geht mit starken Kopf- und Gliederschmerzen verbunden mit hohem Fieber einher und dauert bei sonst Gesunden bis zu 2 Wochen. Lebensgefährliche Komplikationen der Influenza sind Lungenentzündungen, Herzmuskelentzündungen, Entzündungen im Magen- und Darmbereich sowie Nierenentzündungen. Besonders gefährdet sind gesundheitlich bereits vorgeschädigte Personen und ältere Leute. Sicher schützen kann man sich vor der echten Grippe nur mittels der Gripeschutzimpfung.

Wer soll geimpft werden?

- Personen mit Herz- und Kreislauferkrankungen
- Personen mit chronischen Erkrankungen der Lunge
- Zuckerkrankte
- Personen mit verminderter Abwehrkraft (z.B. infolge längerer Erkrankungen)
- Personen ab dem 60. Lebensjahr
- Personen, die berufsbedingt einem erhöhten Infektionsrisiko ausgesetzt sind

Wer darf nicht geimpft werden?

- Personen mit bekannter Allergie gegen Impfstoffe (z.B. Hühnereiweißallergie)
- Am Impftermin fieberhaft Erkrankte sollen erst nach Abklingen ihrer Erkrankung geimpft werden.

Die Marktgemeinde Hörbranz unterstützt die jährliche Gripeschutzimpfung durch eine öffentliche Impfaktion mit ermäßigter Impfgeldgebühr.

Impfzeit: Mittwoch, den 16.11.2016, von 17.00 bis 18.00 Uhr

Impfport: Arzt- und Fürsorgeraum in der Mittelschule

Impfparzt: Dr. Trplan Arno, Gemeindearzt von Hörbranz

**Telefonische Anmeldungen
bis einschließlich 14.11.2016
im Gemeindeamt:
05573/82222 (Bürgerservice)**

Der Impfpfpreis ist beim Impfen vor Ort zu bezahlen. Der Impfpfpreis in Höhe von **22,00 Euro** setzt sich zusammen aus Impfstoffkosten (13,00 Euro) und ermäßigter Impfgeldgebühr (9,00 Euro).

Allfällige Erstattungen oder Kostenübernahmen durch jeweilige Krankenkassen für den Impfstoff sind bei Redaktionsschluss noch nicht geklärt.

Bericht: Redaktion in Zusammenarbeit mit Dr. Trplan Arno



Referentin: Mag. Magdalena Paulus

Vortragsankündigung

Rollenbild und Rechtslage von Männern und Frauen in den Herkunftsländern der Flüchtlinge

Donnerstag, 03. November 2016 um 19.30 Uhr
6912 Hörbranz, Pfarrsaal, Lindauer Str. 54
Der Eintritt ist frei!

Vortrag für Gemeinde-Vertreterinnen und Vertreter, Integrations-Beauftragte von Gemeinden und Städten, in der Flüchtlingsarbeit ehrenamtlich Engagierte, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, Frauensprecherinnen und alle interessierten Leiblachtaler/innen.

Inhalt:

Die Rechtsordnung in der Mehrzahl der Herkunftsländer der Flüchtlinge regelt das Verhältnis von Männern und Frauen anders als das österreichische Familienrecht. So besteht in den meisten Ländern z.B. eine Vormundschaft

des Mannes über die Ehefrau mit weitreichenden Auswirkungen. In dem Vortrag werden diese Auswirkungen in einigen Einzelheiten beleuchtet.

Der Vortrag soll informieren und Verständnis wecken für den weiten Weg, den unsere Flüchtlinge noch vor sich haben. Er soll

- die Diskussion über diese Unterschiede aus dem Bereich der Vermutungen, Spekulationen, Unterstellungen und Meinungen auf eine gesicherte - juristische - Basis stellen;
- und zu einer realistischeren Einschätzung und vermehrtem Verständnis über die erforderlichen - enormen - Anpassungsleistungen der Migranten/innen verhelfen.

Bericht: Heidi Krischke-Blum

Information

Berger Bach: Bachräumung und Rodungen zur Ufer- Hangstabilisierung

Am 25.05.2016 wurde gemeindeseits die Jahresbegehung 2016 der Wildgewässer, somit auch eine Begehung des Berger Baches durchgeführt. Im Bereich des Oberlaufs wurden bei dieser Begehung beidseitig vermehrte neue Hangrutschungen und somit Handlungsbedarf festgestellt.

Nachstehende forstliche Maßnahmen sollen im November/Dezember 2016 ausgeführt werden:

- Entfernung von Totholz aus dem Bachbett um Verklausungen vorzubeugen.
 - Holzfällarbeiten zur Stabilisierung der Uferflanken
- Der Holzabtransport und die Bergung aus dem Bachbett sind nur mittels ca. 500-600m Material-Holzseilbahn möglich. Die Arbeiten werden von einem befugten Unternehmen durchgeführt. Die Koordination erfolgt durch Waldaufseher Manfred Jochum.

Brennholzverkauf:

Im Zuge von Forstarbeiten im Bereich Berger Bach gelangt voraussichtlich ab November 2016 Brennholz zum Verkauf. Das Brennholz wird als Rundholz in LKW-Fuhren geliefert. Für Bestellungen und Preisankünfte sowie detaillierte Informationen bitte direkt Waldaufseher Manfred Jochum T: 0664/62 55 625 kontaktieren.

Bericht: Ing. Ernst Nußbaumer, Foto: DI Dr. Bertram Schedler



WEIHNACHTS- MARKT

Samstag, 3. Dezember 2016
Pausenhof der Volksschule
16 Uhr bis 21 Uhr

Es erwarten Sie WEIHNACHTLICHE GENÜSSE
in akustischer und kulinarischer Form!

Vielfältige Kinderunterhaltung
mit Nikolausbesuch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Markt- und Dorfplatzausschuss
der Marktgemeinde Hörbranz

Standanmeldungen bis 25. November
bei Dennis Galehr im Gemeindeamt
medien@hoerbranz.at
05573/82222-121

Wiederholung des zweiten Wahlganges der Bundespräsidentenwahl am 4. Dezember 2016

Zur Wahl stehen:

- Ing. Norbert Hofer
- Dr. Alexander Van der Bellen

Wahlberechtigt

sind alle österreichischen StaatsbürgerInnen und AuslandsösterreicherInnen, die am Stichtag (= 27. September 2016) in der Wählervidenz eingetragen sind und spätestens am 4. Dezember 2016 das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Amtliche Wahlinformation (Wahlausweis)

Sie erhalten per Post rechtzeitig vor der Wahl die Amtliche Wahlinformation, aus der Sie Ihr zuständiges Wahllokal, die Wahlzeiten und eine detaillierte Beschreibung zur Vorgehensweise entnehmen können.

Bitte bringen Sie den Abschnitt "Amtliche Wahlinformation" und ein Ausweisdokument ins Wahllokal mit.

Wahllokale – Wahlzeit

Gewählt wird in der Marktgemeinde Hörbranz in den bewährten 4 Wahlsprengeln

in der Wahlzeit von 07.00 bis 13.00 Uhr.

Sprengel 1 – Gemeindeamt Hörbranz – Lindauer Straße 58

Sprengel 2 – Kindergarten Leiblach – Leiblachstraße 33

Sprengel 3 – Kindergarten Brantmann – Kirchweg 36

Sprengel 4 – Volksschule Hörbranz – Schulgasse 3

Persönliche Stimmabgabe

Die Stimmabgabe erfolgt persönlich am Wahlsonntag in Ihrem zuständigen Wahllokal (Vorlage eines amtlichen Lichtbildausweises!). Bitte bringen Sie auch Ihre Amtliche Wahlinformation (auch Wahlausweis oder Wählerverständigungskarte genannt) mit ins Wahllokal. Haben Sie nach dem Stichtag (27.09.2016) Ihren Hauptwohnsitz um- oder abgemeldet, bleiben Sie trotzdem in dem zum Stichtag erstellten Wählerverzeichnis eingetragen und sind auch diesem Wahllokal zugeteilt.

Wählen mit Wahlkarte

Mittels Wahlkarte können Personen wählen, die am Wahltag ortsabwesend sind, ebenso auch Personen, die gehbehindert oder bettlägerig sind.

Die Beantragung einer Wahlkarte ermöglicht Wählerinnen und Wählern größtmögliche Flexibilität bei der Stimmabgabe. Mit einer Wahlkarte kann die Stimme – außerhalb der Heimatgemeinde – sowohl vor einer Wahlbehörde, als auch mittels Briefwahl abgegeben werden. **Sie können die Stimme sofort nach Erhalt der Wahlkarte abgeben und müssen nicht bis zum Wahltag damit zuwarten.** Beachten Sie aber, dass vom Ausland aus nur die Briefwahl möglich ist.

Menschen in Heil- und Pflegeanstalten sowie Bettlägerige können von so genannten besonderen Wahlbehörden besucht werden und vor diesen ihr Wahlrecht mit der Wahlkarte ausüben.

Wo kann ich die Wahlkarte beantragen?

Alle Wahlberechtigten, die für die Stichwahl am 02.10.2016 eine Wahlkarte beantragt haben, müssen für die Wiederholung des zweiten Wahlganges der Bundespräsidentenwahl 2016 einen neuen Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte stellen.

Die Wahlkarte kann

- schriftlich bis zum vierten Tag vor dem Wahltag (= 30. November 2016) – im Postweg, per Telefax gegebenenfalls auch per E-Mail oder über www.wahlkartenantrag.at – oder
- mündlich bis zum 2. Tag vor dem Wahltag (= 2. Dezember 2016), 12.00 Uhr beantragt werden. Eine telefonische Beantragung der Wahlkarte ist nicht zulässig!

Der Versand der Wahlkarte beginnt knapp drei Wochen vor dem Wahltag.

Sie können die Stimme sofort nach Erhalt der Wahlkarte abgeben und müssen nicht bis zum Wahltag damit zuwarten.



WICHTIG:

- Wahlkarten können **nicht per Telefon** beantragt werden.
- Letztmöglicher Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge: 30. November 2016, 24.00 Uhr.
- Letztmöglicher Zeitpunkt für persönlich bei der Gemeinde eingebrachte Anträge: 2. Dezember 2016, 12.00 Uhr.
- Briefwahlkarten müssen bis spätestens 4. Dezember 2016, 17.00 Uhr, bei der Bezirkswahlbehörde Bregenz einlangen. Es gibt keine Nachfrist!

Die Wahlkarte ist ein verschließbares Kuvert. In der Wahlkarte befinden sich der amtliche Stimmzettel sowie ein verschließbares Wahlkuvert. Auf der Wahlkarte finden Sie Instruktionen zur Ausübung der Briefwahl. Weiters ist der Wahlkarte ein Informationsblatt angeschlossen.

Die Briefwahl können Sie ausüben, indem Sie

- zunächst der Wahlkarte den amtlichen Stimmzettel sowie das gummierte Wahlkuvert entnehmen,
- den amtlichen Stimmzettel persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst ausfüllen,
- den ausgefüllten amtlichen Stimmzettel in das gummierte Wahlkuvert legen, dieses zukleben und in die Wahlkarte zurücklegen; anschließend
- durch Unterschrift auf der Wahlkarte eidesstattlich erklären, dass Sie den amtlichen Stimmzettel persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst ausgefüllt haben, und schließlich
- die Wahlkarte zukleben und
- dafür sorgen, dass die Wahlkarte rechtzeitig bei der Bezirkswahlbehörde in Bregenz einlangt; Sie können die Wahlkarte z. B. in einen Briefkasten der Post einwerfen, auf einer Postdienststelle aufgeben oder bei der Bezirkswahlbehörde in Bregenz direkt abgeben.

Wie kann ich mit der Wahlkarte wählen?

Im Inland:

- Mittels Briefwahl (ohne Beisein einer Wahlbehörde)
- Vor einer Wahlbehörde
- Besuch durch eine besondere („fliegende“) Wahlbehörde

Im Ausland:

Im Ausland kann die Stimme nur mittels Briefwahl abgegeben werden.

Wohin muss ich die Wahlkarte senden?

Wenn Sie die Wahlkarte nicht dazu verwenden, vor einer Wahlbehörde zu wählen, sondern die Stimmabgabe mittels Briefwahl ausüben möchten, so müssen Sie dafür sorgen, dass die Wahlkarte rechtzeitig bei der Bezirkswahlbehörde in Bregenz einlangt. Sie können die Wahlkarte z. B. in einen Briefkasten der Post einwerfen, auf einer Postgeschäftsstelle aufgeben oder bei der Bezirkswahlbehörde in Bregenz direkt abgeben.

Die Kosten für das Porto trägt der Bund, gleichgültig, ob Sie die Wahlkarte im Inland oder im Ausland aufgeben.

- im Postweg: die Wahlkarte muss bis zum Wahltag (4. Dezember 2016), 17.00 Uhr, bei der Bezirkswahlbehörde in Bregenz einlangen;
- persönliche Abgabe: die Wahlkarte kann am Wahltag (4. Dezember 2016) bis 17.00 Uhr bei jeder Bezirkswahlbehörde und weiters auch in jedem Wahllokal, **so lange dieses geöffnet hat – in Hörbranz bis 13.00 Uhr**, abgegeben werden.

e5-Team

Hörbranzer/innen radelten mehr als vier Mal um die Erde

Abschlussveranstaltung RADIUS Fahrradwettbewerb 2016 für Hörbranz und Lochau

Zur Abschlussveranstaltung des Fahrradwettbewerbs am Samstag 8. Oktober 2016 versammelten sich die besonders eifrigen Teilnehmer aus Hörbranz und Lochau beim Grenzübergang Unterhochsteg.

Die gemeinsame Abschlussfahrt führte dieses Jahr über den Landesradweg 6 von Unterhochsteg nach Oberhochsteg zum Sportplatz Hörbranz, weiter über den Flurweg, Heribrandstraße bis nach Bad Diezlings, wo die Preisverteilung stattfand.

Teilnehmer/innen:

Aus Hörbranz: nahmen 149 Personen (+12 gegenüber 2015), die zusammen 171.439 km (+23.840 km) zurücklegten, teil. Im Schnitt legte ein Teilnehmer 1.151 km zurück (+ 74 km).

Aus Lochau waren es 121 Personen, die zusammen 112.310 km zurücklegten (928 km/Person).

Bei den Einzelteilnehmern stachen aus Hörbranzer Sicht die Kilometerleistungen von **Siegfried Biegger** mit 7.289 km (landesweit 5. Platz), Herbert Fessler mit 6.440 km und Gerhard Achberger mit 5.407 km hervor.

Bei den Vereinen konnte der MGV Hörbranz mit 7 Teilnehmern immerhin 27.199 km erradeln, was pro Teilnehmer einem Schnitt von 3.886 km entspricht (landesweit 4. Platz der Vereinswertung).

Organisator Siegfried Biegger verteilte 6 Hauptpreise (je 30 Leiblachtaler) an folgende glücklichen Gewinner, die durch Los ermittelt wurden:

- Gerold Apollonio, Lochau
- Sonja Carter, Hörbranz
- Nikolaus Fröhlich, Lochau
- Kurt Heinisch, Lochau
- Josef Köb, Hörbranz
- Claudia Weiß, Hörbranz

Die übrigen Teilnehmer erhielten kleine Sachpreise (Sattelabdeckung, Reflexionsband, T-Shirt)



Der Lochauer Bürgermeister Dr. Michael Simma, der an der Abschlussfahrt teilnahm, spendierte allen Teilnehmern das erste Getränk im Bad Diezlings.

Vortrag: Projekt Waldkindergarten mit Waldspielgruppe für Hörbranz

Mit allen Sinnen Natur erleben

Lasst die Kinder wieder auf Bäume klettern!
Einladung zu einem Abend
 mit Naturtherapeut Reinhard Köck
 am 10.11.2016 um 20.00 im Pfarrsaal in Hörbranz.
 Eintritt: frei

Kinder lieben die Natur. Wald und Wiese bieten eine unerschöpfliche Fülle an Anregungen für ihre Entwicklung. Kinder fühlen sich noch als Teil der Natur und entdecken mit allen Sinnen. Schmecken, Riechen, Tasten, Sehen, Hören. Diese „Schule der Sinne“ passt zu den Herausforderungen des Großwerdens und ermutigt dazu, sich mit der Welt vertraut zu machen.

Wir laden zu einem Abend mit Reinhard Köck

Der erfahrene „Naturwächter“ des Lustenauer Rieds wird gemeinsam mit uns den Fragen nachgehen: Welche Bedeutung hat der Lebensraum Natur für mein Kind? Wie wichtig ist die Natur für ein erfülltes Leben und ein lebendiges Wachsen?

Wald als idealer Entwicklungsort

Wir setzen uns für einen Waldkindergarten mit Waldspielgruppe in Hörbranz ein und laden im Anschluss an den Vortrag andere Eltern, Omas und Opas, Tanten und Onkel zum Kennenlernen ein.

Wichtig für die Umsetzung des Projektes ist, dass sich genügend Interessierte finden.

Kontaktaufnahme gerne auch per Mail und Telefon!

Wir freuen uns auf Euch
 Sarah Hackspiel und Martina Gächter



Kontakt:
 Martina Gächter, Diezlinger Strasse 42
 martina@jsj-praxis.at
 0650/4415251

Mütterverschnaufrpause

Am 12. November 2016
Ab 08.30 bis 12.00 Uhr
Im Brantmann-Kindi

Herzliche Einladung an alle Kinder ab ca. 2 Jahren
um gemeinsam zu spielen, turnen, lesen und basteln!

Bericht: Silke Loretz



Volkshochschule Leiblachtal Kursprogramm

Die Volkshochschule bietet in
Hörbranz folgende Kurse an:

Anmeldung für alle Kurse erforderlich:

Anmeldung, Infos und weitere Kurse:
Volkshochschule Bregenz,
Römerstraße 14,
6900 Bregenz
05574 525240
direktion@vhs-bregenz.at
www.vhs-bregenz.at

Bericht: Volkshochschule Bregenz

Ordnen und Organisieren der digitalen Bilder (16W41131)

Leitung: Birgit Tauscher
Beginn: Montag, 7. November 2016 um 19:00 Uhr
Dauer: 2 Abende zu je 3 UE
Ort: Mittelschule (Schulküche), Lindauer Str. 57
Beitrag: € 52,-

Nähworkshop (16W61133)

Leitung: Sylvia Dorner
Beginn: Samstag, 12. November 2016 um 9:30 Uhr
Dauer: 1 Tag zu 6,6 UE
Ort: Mittelschule (Schulküche), Lindauer Str. 57
Beitrag: € 73,-

Kartoffel, die tolle Knolle (16W61131)

Leitung: Werner Vögel
Beginn: Montag, 21. November 2016 um 19:00 Uhr
Dauer: 1 Abend zu 4 UE
Ort: Mittelschule (Schulküche), Lindauer Str. 57
Beitrag: € 38,-
Warensesen: € 16,-

Kindergarten Unterdorf

Aller Anfang ist schwer...

Die neuen Kinder starteten ihr Kindergartenjahr voller Freude, Neugier, Abenteuerlust und vieles mehr...

Aber da war auch die kleine Angst: Kann ich den Tag ohne Mama und Papa sein? Was kommt auf mich zu? Wie ist der Kindi? Die Kinderpädagogin? Finde ich Freunde? Fühle ich mich geborgen? Holt meine Mama mich ab???? Der Abschied fällt schwer von Mama und Papa --- Trennungsschmerz tut soooo weh!! Aber die Neugier und die Freude auf das Neue siegen.

Die neuen Kinder des Kindergarten Unterdorf haben sich schnell eingewöhnt und stürzten sich mit ihren neuen Freunden in das Abenteuer Kindi.

Wir freuen uns auf ein spannendes Kindergartenjahr mit unserer Rasselbande!!!



Bericht: Kindergarten Unterdorf

Volksschule Hörbranz

Apfeltag bei der Familie Bargehr



Die Kinder schrieben Folgendes von diesem sehr interessanten Vormittag:

Das Apfelgeheimnis

Wir sind mit der Klasse Bus gefahren. Dann sind wir mit der Klasse zum Bauernhof gegangen. Wir haben die Katze gestreichelt. Wir haben beim Bauernhof Äpfel gesammelt. Drei Kisten sind voll geworden. Wir haben die Äpfel in



der Apfelwaschmaschine gewaschen. Wir haben die zerhackelten Stücke in die Saftpresse getan. Dann ist der Süßmost rausgekommen. Wir haben Äpfel geschält. Wir haben Apfelringe gemacht. Dann haben wir sie gedörrt. Danke, Gerlinde und Markus, dass wir so viel mit Äpfel machen durften.

Bericht: Klasse 2c, Volksschule Hörbranz



VMS Hörbranz

Exkursion ins Kloster Mariastern-Gwiggen

Wir, die 1b der VMS Hörbranz, haben kürzlich statt des Religionsunterrichts in der Schule das Kloster Gwiggen besucht.

Den Hin- und Retourweg haben wir zu Fuß gemeistert, was uns bei herrlichem Herbstwetter besonders gut gefallen hat. Nach dem Besuch haben dann besonders die Buben noch viele Kastanien in ihre Hosen- und Jackentaschen gesteckt.

Beim Kloster angekommen, hat uns eine freundliche Schwester herzlich empfangen. Sie hat uns einige interessante Sachen erklärt und gezeigt, zum Beispiel die 2 Statuen von Benedikt und Bernhard in der Kirche. Bene-

dikt lebte vor 1500 Jahren und Bernhard vor 900 Jahren; nach seiner Ordensregel leben die Schwestern noch heute.

Schließlich durften wir noch in der Kapelle im Chorgestühl der Schwestern sitzen und anschließend den Kreuzgang besichtigen, der normalerweise nicht öffentlich zugänglich ist.

Wir haben einen interessanten Nachmittag erlebt und durften viel Neues erfahren.

Bericht: Leonie Mangold, 1b



Elternverein Hörbranz

Jahreshauptversammlung

Im Juni 2016 fand im Gasthaus Seeblick unsere alljährliche Jahreshauptversammlung statt. Der Vorstand wurde unter den Anwesenden wie folgt, einstimmig und neu beschlossen:

- Obmann: Duran Cansever
- Stellvertreterin: Roland Rupfle
- Kassier: Claudia Kleinbichler
- Schriftführerin: Sandra Häusle-Geisler
- Beiräte: Sandra Hauer, Sonja Lang, Melek Kati und Petra Manke
- Rechnungsprüfer: Beate und Christian Winkler

Melek Kati und Petra Manke gaben ihr Ehrenamt an Claudia Kleinbichler und Sandra Häusle-Geisler weiter und werden das Elternvereinsteam weiterhin als Beirätinnen unterstützen. Unser Mitgliedsbeitrag wurde einstimmig auf 11 € pro Familie erhöht!

Im vergangenen Schuljahr hatten wir 187 Mitglieder und unser Verein gab für die Hörbranz Volks- und Mittelschule insgesamt € 7224,72 Euro für Unterstützung, Elternbildung, Projekte, Förderungen und Aktionen an unseren Schulen weiter.

Die ersten Klassen der VS mit Vorschule erhielten ein Startkapital für ihre Klassenkasse, die Kennenlerntage der ersten Klassen MS wurden von uns gefördert, der beliebte Schwimmkurs der Kleinsten hat wieder großen Anklang gefunden und war ausgebucht!

Wir unterstützten Schülerseminare, Schulforumssitzungen, an den Elternsprechtagen sind wir mit unserem Equipment anwesend und diverse wichtige und aktuelle Schulprojekte wie z.B. einen Mobbingworkshop in der

Mittelschule, Zuschüsse der Wienwochenklassen, oder die „gesunde Apfelaktion“ - bei den Schülern der Mittelschule!

Durch Einzelförderungen bis zu 80 € ermöglichten wir allen ansuchenden Eltern, ihren Kindern die Teilnahme an mehrtägigen Schulveranstaltungen.

Wie ihr seht, die von euch erbrachten Mitgliedsbeiträge und finanziellen Zuschüsse der Gemeinde kommen Euren Schulkindern zu Gute!

Um alle Vorteile und die Arbeit des Elternvereins weiterhin zu unterstützen, freuen wir uns über jedes Mitglied. Wer dies noch werden möchte, ist mit dem Jahresbeitrag von 11€ / Familie dabei!

Elternverein Hörbranz
Raiba Leiblachtal
IBAN: AT09374390000045088
BIC: RVGAT2B439

Natürlich sind Interessierte, die unsere ehrenamtliche Arbeit bereichern wollen, Ideen haben oder sich einbringen möchten, um unsere Arbeit zu unterstützen, jederzeit herzlich willkommen!

Dazu laden wir euch zu unserem ersten Elternhock am 8.11.2016 um 20.00 Uhr in der Krone ein.

Wir freuen uns mit Euch auf ein neues und sicher spannendes Schuljahr!

Euer Team vom Elternverein:
Duran, Sonja, Sandra, Melek, Roland, Sandra, Claudia und Petra

Bericht: Petra Manke



Männergesangsverein Hörbranz Vereinsausflug nach Tübingen

Am Samstag 24. September 2016 fand bei herrlichem Wetter der Sängerausflug des MGV Hörbranz statt, der wie immer bestens von Vizeobmann Herbert Fessler organisiert wurde. Bereits um 6.00 Uhr fuhren die Sänger und deren Begleiterinnen, sowie Chorleiterin Sabine Kranabetter mit Gemahl Peter mit einem Bus von Hörbranz über Ulm und Stuttgart nach Tübingen.

Dort angekommen, erhielten wir (aufgeteilt in zwei Gruppen) eine sehr interessante Stadtführung, bei der wir Informationen über die Stadt und wichtige Persönlichkeiten wie Uhland und Hölderlin bekamen.

Nach der Stadtführung erwarteten uns schon drei Stocherkähne, mit denen wir eine Fahrt auf einem romantischen Abschnitt des Neckars absolvierten. Ein kurzes Ständchen für die Kahnführer schloss diese Fahrt ab. Das Abendessen nahmen wir im Gasthof Rössle in Oflings ein. Die Heimfahrt von Oflings verlief sehr harmonisch, hatten wir doch einen sehr schönen und abwechslungsreichen Tag. Bevor wir müde von der doch langen Fahrt wieder in Hörbranz ankamen, bedankte sich Obmann Mike Bartel beim Organisator Herbert Fessler, bei Chorleiterin Sabine Kranabetter und dem umsichtigen Chauffeur für das gute Gelingen.

Bericht: J. Kuno Mangold, Schriftführer



TC Hörbranz Erstes Tennis Ortsvereineturnier

Am Samstag den 24. Sept. 2016 veranstalteten wir das erste Tennis-Ortsvereineturnier in Hörbranz. Bei strahlendem Sonnenschein und milden Temperaturen ermittelten die sieben angemeldeten Mannschaften, jeder gegen jeden, den Tennis-Ortsvereins-Meister 2016.

Das Spielniveau war erstaunlich hoch, sodass es zu vielen spannenden Partien kam. Bei so manchem Spieler war deutlich zu sehen, dass er den Tennisschläger nicht zum ersten mal in der Hand hatte. Die Turnierleitung übernahm Mario Caldonazzi. Er sorgte für eine reibungslose und zügige Abwicklung. Gestartet wurde um 10.00 Uhr. Die letzten Begegnungen waren um ca. 16.30 zu Ende. Im Anschluss daran übernahm Obmann Helmut Gorbach die Siegerehrung. Jede Mannschaft erhielt einen schönen Pokal, die ersten drei auch noch je eine Flasche Sekt. Da natürlich auch der gesellschaftliche Teil nicht zu kurz kommen durfte, blieben einige der Spieler bis spät abends auf unserer gemütlichen neuen Terrasse sitzen. Für die Verpflegung sorgten wie immer Anni und Zbynek, unsere guten Seelen des Vereines. Anni überraschte zudem mit original Tschechischen Buchteln.

Ein Dankeschön an alle Mannschaften für ihre Teilnahme und das faire Verhalten und an alle Vereinsmitglieder, welche zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Da alle Teilnehmer mit Begeisterung bei der Sache waren, wird es sicher nicht das letzte Ortsvereineturnier gewesen sein.

Die Ergebnisse:

1. Tischtennis
2. Ringer
3. Fußball AH
4. CAP
5. Dartclub `s Sannwald
6. Bahngolfclub 1
7. Bahngolfclub 2

Bericht: Helmut Bitschnau

Magic Fit AC Hörbranz

...feierte Geburtstag – 60 Jahre Tradition und Leidenschaft

Über 250 Gäste feierten am Samstag, 10.09.2016 mit uns das 60-jährige Vereinsbestehen des Magic Fit AC Hörbranz. Begrüßen durften wir neben den vielen treuen Vereinsmitgliedern wie beispielsweise Helmut Schedler – mit 60 Mitgliedsjahren der „Dienstälteste“ im Verein – auch neue Mitglieder, den Landesverbandstrainer Kai Nöster oder Otto Köb, Ali Rica Tunc und Akpinar Hüsseyin, die allesamt überaus erfolgreiche Topringer aus den vergangenen Jahren sind.

Neben einer sehr gelungenen Präsentation über die Entwicklung von 1956 bis heute wurden viele Mitglieder und Sportler geehrt. Bei Alois Ferrari, Kurt Gleffe und Walter Matt bedankten wir uns mit Geschenken für Ihre langjährige Vereinszugehörigkeit. Dietmar Jeglic, Helmut Schedler und Dietmar Schuh wurden unter großem Jubel der Anwesenden zu neuen Ehrenmitgliedern ausgezeichnet. Zu guter Letzt wurde unser langjähriger Obmann, der sein Amt 2015 an Norbert Ratz übergab, zum Ehrenobmann des Magic Fit AC Hörbranz ernannt.

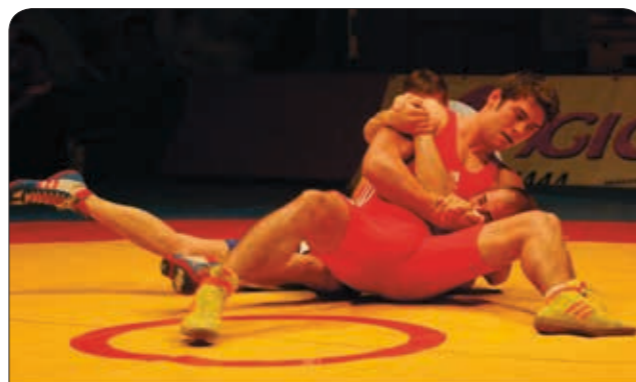
Besondere Aufmerksamkeit verdiente auch unser Ringer Stefan Huster, der bei der diesjährigen Beach-Wrestling-Weltmeisterschaft die Bronze-Medaille gewann.

Es war durchwegs ein gelungener Abend, der durch die zwei Auftritte der Tanzgruppe der Dance Elite Stage & Performing School mit der nötigen Abwechslung versehen war.

Leider können wir nicht alle unsere Gäste namentlich nennen, da dies den Rahmen sprengen würde. Trotzdem haben wir uns über jeden einzelnen gefreut, der mit uns dieses besondere Jubiläum gefeiert hat.

Ganz herzlich bedanken möchten wir uns beim Organisationsteam, bestehend aus Karin Schmelzenbach, Patricia Winder, Norbert Ratz, Dietmar Birkel, Harald Schuh, Günther Staudacher und Karl Schmelzenbach, das großartige Arbeit geleistet hat.

Bericht: Nina Veith



Ringern - 2. Bundesliga

„Schülerkampf um 18.00 Uhr“

05. Nov. - AC Hörbranz - KSV Götzis II

19. Nov. - AC Hörbranz - KSK Klaus II

„Bundesligakampf um 19.30 Uhr“



OGV Hörbranz

Bodenproben



Wir möchten Sie auf einen aktuellen Herbsttermin hinweisen. Auf mehrfachen Wunsch unserer Mitglieder führen wir im heurigen Herbst wieder eine Bodenbeprobung durch.

Termin: Samstag, den 19. November 2016, den ganzen Tag.

Ort: bei jeder Anmeldung im eigenen Garten.

Probennehmer: Leonhard Matt und Bernd Pulsinger.

Kosten: EUR 20,- für das Probenlabor und die schriftliche Auswertung. Der Unkostenbeitrag wird direkt bei Probenahme eingezogen.

Anmeldung: Bernd Pulsinger +43-664-5473414 oder ogv-hoerbranz@gmx.at

Weidenhaus



Unter fachmännischer Anleitung des OGV wurde gemeinsam mit Eltern und ihren Kindern am Spielplatz Brandmann ein Weidenhaus erstellt.

Ziel war es, jungen Familien zu zeigen, wie auch Sie in ihrem Garten für ihre Kinder ein Weidenhaus als tollen Rückzugsort für ihre Kinder erstellen können.

Obstbau-Versuchsanlage



Gemeinsam konnten ca. 20 Interessierte vom OGV Leiblachtal und OGV Hörbranz sich unter der Führung von Betriebsleiter Christian Knaus die bekannte staatliche Obstbau-Versuchsanlage besuchen. Hier konnten wir viele interessante Neuheiten des gewerblichen Obstbaus kennen lernen.

Hochbeet-Workshop



Hochbeet-Workshop, mit ca. 20 Interessierten Mitgliedern des OGV Hörbranz wurde der Workshop „Hochbeetbau aber wie“ abgehalten. Hier wurde mit den Mitgliedern direkt ein Hochbeet befüllt, über die unterschiedlichen Möglichkeiten, Materialien und das notwendige Zubehör diskutiert und informiert. Bei einem anschließenden Umtrunk im Warmen wurde fleißig weiter diskutiert.

Bericht: Bernd Pulsinger

Turnerschaft Hörbranz

Beste Platzierungen zum Saisonende



Eindrucksvoller internationaler Saisonabschluss der Turnerschaft Hörbranz bei den IBL-Meisterschaften am 24.9. in Aulendorf/BRD

Einmal mehr lieferten unsere Mädels eine tolle Show und gewannen bei der IBL-Einzel den 4x100m Staffel-Meistertitel. Perfekt in Szene setzen konnte sich auch **Marisa** und wurde IBL-Vizemeisterin im Hürdenlauf und erreichte noch zwei vierte Plätze (100m und Speer).

Chiara glänzte, wie schon so oft in diesem Jahr bei den U16 mit gleich **5 IBL-Titeln** (100m, Hürden, Speer, Kugel und Staffel).

Havva und **Marie** belegten beim 800m Lauf in ihrer Altersklasse jeweils den dritten Rang, zudem wurde Marie zweite im Hürden und vierte im Ballwurf. Ebenso erzielten **Angelina** und **Baric** beachtliche Leistungen im großen IBL-Teilnehmerfeld. Wir gratulieren recht herzlich zu diesen großartigen Leistungen.



Am Sonntag 25.9. begleiteten unsere Girls die **Nachwuchsatleten von Thomas** zum **Hofsteigturnfest** nach **Höchst**. Die Serie mit den ausgezeichneten Erfolgen setzte sich auch dort fort. Kiki Schuler, Marie Reiner und Filiz Tetik siegten in ihren Leistungsklassen, Marisa Fischnaller wurde zweite, Havva Palta und Angelina Enzi dritte und Clara Fischnaller erreichte den vierten Rang. Ebenso vierte wurde Lisa Seeberger und Lena Lang, Gabriel Fischnaller (9.), Luise Breuss und Hannah hatten ihr Debüt bei den Hofsteigmeisterschaften.

Bericht: Ingrid Köb

Hörbranzer Raubritter

Faschingsauftakt am 11.11.

Auch heuer laden die Hörbranzer Raubritter zur Faschingseröffnung am 11.11.2016 in den Leiblachtsaal. Hier wird wieder das wohl bestgehütete Geheimnis des Leiblachts gelüftet, in dem das neue Prinzenpaar 2016/2017 präsentiert wird. Schon mit Spannung wird erwartet, wer die Leiblacher dieses Jahr in den Fasching führt. Vielleicht ein Bekannter oder Nachbar, jemand bei dem man sich ja immer schon sicher war? Oder doch ganz jemand anders?? Lassen sie sich überraschen.

Die Leiblachtaler Schalmeien haben ihren Soundcheck angekündigt und die Kindergarde stellt ihr neues Programm vor. Beim Jahresrückblick der Büttendredner: Gendarm aus Hohenweiler, Schwan aus Lochau sowie Johann vom Berg und weiters dieses Jahr mit Patrick, dem „Ummamuaslar“, eine neue und doch bekannte Persönlichkeit auf der Bühne, darf sicher wieder geschmunzelt werden. Außerdem feiert der Kinderfasching Leiblach das 50-jährige Bestehen und hat dafür einen aufwendigen Showtanz mit Überraschung einstudiert.

Auf ihren Besuch freuen sich die Hörbranzer Raubritter, die Kindergarde Hörbranz, die Leiblachtaler Schalmeien, die Leiblacher Fetzaeha, das noch amtierende Prinzenpaar und natürlich das neue Prinzenpaar 2016/2017!!

Bericht: Hörbranzer Raubritter



Die Hörbranzer Raubritter

Faschingsauftakt am 11.11

Wer wird das neue Prinzenpaar???

Inthronisation unseres 41. Prinzenpaares
Einzug der Kindergarde
Soundcheck der Schalmeien

Jahresrückblick unserer Büttendredner
Karl Vondrak, der Gendarm aus Hohenweiler
Gabriela, der schwarze Schwan aus Lochau
Johann vom Berg, Hörbranz
Patrick – der Ummamuasler, Hörbranz

Showtanz der Leiblacher Fetzaeha
anlässlich 50 Jahre Kinderfasching Leiblach

Lassen Sie sich überraschen!

Freitag, 11.11.16,
20 Uhr
Leiblachtsaal
Saaleinlass 19 Uhr 11
Zehent Vorverkauf € 8,-
Zehent Abendkasse € 10,-

Kartenvorverkauf:
Jochum Trafik, Lotto
Am oberen Kirchplatz
Telefon 05573 82252

Altprinzenpaare

Aus für den Rosenmontagsball der Altprinzenpaare

Nach einem mehr als gelungenen ersten Rosenmontagsball der Altprinzenpaare, der mit viel Engagement, Zeit und Herzblut organisiert wurde, mussten wir beim zweiten Ball mit gestiegenen Kosten und einem merkbaren Besucherrückgang kämpfen. Mit unserem freiwilligen und unentgeltlichen Einsatz erarbeiteten wir beim ersten Ball eine doch ansehnliche Summe und konnten diese voll Freude an „Ma Hilft“ übergeben. So starteten wir auch wieder voller Elan und Tatendrang in die Planung des zweiten Rosenmontagsballs, organisierten Gruppen, Schalmeyen, eine Partyband und wollten mit einem ausgebauten Angebot von Speisen und Getränken zu moderaten Preisen und einer kräftig gerührten Werbetrommel unseren Erfolg vom Vorjahr zumindest wiederholen. Mit unserem von Prinz Alexander ausgegebenen Motto: „Feiern mit Spaß und Unterhaltung für den guten Zweck“ und einem anspruchsvollen Programm setzten wir uns wieder das Ziel „Ma Hilft“ im Dorf zu unterstützen. Trotz allem fehlten am Ballabend doch einige Gäste und wir wurden vom knappen Ergebnis mehr als überrascht. Die Frage, ob für den Rosenmontagsball im Leiblachtal überhaupt eine Nachfrage besteht, wurde von uns mehrfach angesprochen und diskutiert. Nach intensiven Berechnungen und

Programmorschlägen für den dritten Ball beschlossen wir nun schweren Herzens, da das finanzielle Risiko für uns als Privatpersonen zu unkalkulierbar ist, den Rosenmontagsball der Prinzenpaare schon nach dem zweiten Ball zu beenden. Haftet doch der Veranstalter auch finanziell für den Ausgang des Balles. Auf diesem Weg möchten wir uns bei allen fasnachtsbegeisterten Leiblachtaler Gästen unserer beiden Bälle für Ihren Besuch bedanken. Mit Ihrer Unterstützung und Teilnahme bleiben beide Ballabende für uns unvergessliche Erlebnisse und die neu geschlossenen Kontakte und Freundschaften reichen weit über den Fasching hinaus. Auch allen Firmen und Helfern, die uns bei unserem Vorhaben begleitet und unterstützt haben, möchten wir unseren Dank aussprechen. Wir, einige ehemalige Prinzenpaare aus Hörbranz, Prinzessin Heike und Prinz Alexander, Prinzessin Sarah und Prinz Markus, Prinzessin Erika und Prinz Richard, Prinzessin Bianca und Prinz Joachim, Prinzessin Verena und Prinz Tobias, Prinzessin Denise und Prinz Reiner sowie Prinzessin Ute und Prinz Christian, verabschieden uns mit einem kräftigen „Ruggi Ruggi HOH“!!

Bericht: Christian Fetz

Seniorenbund Hörbranz

Herbstreise nach Prag

Zu dieser Reise machten sich 42 Seniorenbund-Mitglieder aus Hörbranz, Lochau und Hohenweiler auf den Weg. Ab 7.00 Uhr wurden die Reisenden von Fahrer Martin mit Hehle – Bus an den jeweiligen Haltestellen abgeholt und

bei wunderschönem Wetter über München und Pilsen nach Prag geführt. Die nächsten 2 Tage waren mit einer Stadtführung von Prag und der Besichtigung der Gebäude auf der Prager Burg sowie einer Schifffahrt auf der Moldau ausgefüllt, wobei die beiden Stadtführer Hilona und Karel alles bestens erklärten. Auch eine Wanderung auf der Karlsbrücke war möglich und im Hotel Don Giovanni waren wir bestens untergebracht. Unterwegs versorgte uns Bodi mit Wissenswertem über die jeweiligen Städte und Obfrau Erika mit Legenden von Prag. Nach dem Mittagessen im Schützenheim in Ursensollen und einem letzten Zwischenstopp in der Raststätte Lontal ging diese schöne Fahrt zu Ende und alle kamen wohlbehalten im Leiblachtal an. Der Dank gilt Obfrau Erika für die wie immer gute Organisation, Merbod Breier für die interessanten Beschreibungen und Fahrer Martin für die solide Fahrt und gute Betreuung.

Bericht: Seniorenbund



Trachten- und Schuhplattlergruppe

Wir suchen DICH!

Hallo Tänzerinnen und Tänzer!

Hallo an alle die Frauen und Männer, die Freude am Tragen von Trachten, Dirndl und Lederhosen haben!

Wir, die Trachten- und Schuhplattlergruppe Hörbranz suchen dringend neue Mitglieder, männlich, weiblich, oder Paare von 16 bis ?? Jahren (30, 40, 50, ...wer sich jung genug zum Schuhplatteln und Tanzen fühlt :-)).

Herzlich willkommen sind neben Hörbranzern und -innen auch Interessierte aus der Region Leiblachtal (Lochau, Möggers, Eichenberg, Hohenweiler) und aus Bregenz. Inzwischen haben wir auch Mitglieder aus dem Rheindelta-gebiet Höchst und Fußach.

Wenn du Lust am Tanzen oder Schuhplatteln hast, und gerne in einem kleinen, geselligen Verein dabei sein möchtest, dann komm doch vorbei und schau dir das Ganze mal unverbindlich an.

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich!!

Wir proben ca. 3-mal im Monat immer Montags, und haben ca. 1-mal an einem Dienstag im Monat einen Heimatabend in einem Hotel. Zusätzlich haben wir 4 - 5 Auftritte im Jahr, bei denen wir tanzen, musizieren oder einfach in Tracht ausrücken (Fronleichnamprozession, Zeltfeste,...). In den Schulferien haben wir keine Proben dürfen aber Gäste bei unseren Heimatabenden begrüßen. Ausflüge und gemeinsame Aktivitäten, wie Schneeschuhwandern oder einfach mal eine kleine Wanderung machen, runden unser Vereinsjahr ab.

Wir haben auch eine Alphorngruppe, wer gerne mal probieren möchte oder ein anderes Volksmusikinstrument spielt, ist natürlich ebenfalls herzlich willkommen. Wir proben in Hörbranz in der Mittelschule/ Musikschule!

Kontakt:

Brunner Wolfgang Telefon: 0664 328 09 63
oder bei jedem dir bekannten Mitglied der TSG Hörbranz

Bericht: Ing. Horst Schober





Musikverein Hörbranz

Die Fahne des Musikvereins wird restauriert

Eine Fahne ist für einen bestimmten Verwendungszweck hergestellt und somit ein Unikat. Deshalb ist sie bei Verschleiß oder Beschädigungen nicht einfach austauschbar. Sie steht stellvertretend für eine Gemeinschaft, auch wenn diese bei bestimmten Anlässen (z.B. bei Beerdigungen) nicht vollständig anwesend sein kann. Auch wir, der MV Hörbranz sind eine Gemeinschaft, in der Werte, Tradition und Zusammenhalt gelebt werden.

Unsere Fahne stammt aus dem Jahre 1895 und wurde erstmals 1937 restauriert. Inzwischen ist sie in die Jahre gekommen und bedarf einer dringenden Generalsanierung.

Mit dem Unternehmen „Fahnen Rida“ aus Ried im Innkreis haben wir einen kompetenten Restaurator gefun-

den. Unsere Fahne kann dann am Seelensonntag, dem 6. November, in neuem Glanz erstrahlen. Da die Arbeit sehr aufwendig und die Kosten daher sehr hoch sind, bitten wir unsere Musikfreunde, sofern möglich, um eine kleine finanzielle Unterstützung.

Einzahlungen können bei der Raiba Leiblachtal unter dem Kennwort "Fahnenrestauration" getätigt werden.

IBAN: AT75 3743 9000 0001 3151

BIC: RLVGAT2B439

DANKE FÜR EURE MITHILFE.

Der Musikverein Hörbranz

Bericht: Fährnich Sighard Fessler



Musikverein Hörbranz

Trachtenparty 2016

Am Freitag, den 30.09.2016 fand die bekannte Trachten- und Lederhosenparty des Musikverein Hörbranz im großen Festzelt statt.

Nach dem imposanten und klangvollen Marsch der Musikkapellen aus Niederstaufer, Sigmarszell, Möggers, Lochau, Bösenreutin, Hohenweiler, Andelsbuch und Eglofs vom Hörbranz Kirchplatz zum Festzelt wurden die Fahnenräger der jeweiligen Musikvereine mit großem Applaus bei ihrem Fahneneinzug im Zelt begrüßt. Mit „Hurahagel“ aus Schlachters wurde die Stimmung angeheizt und als die international bekannte Partyband „Fäaschtbänkler“ aus der Schweiz die Bühne betrat, hielt es die meisten der zahlreichen musikbegeisterten Besucher nicht mehr auf ihren Bänken. Zu dem unverkennbaren Sound der jungen Musiker, bei dem für jeden Geschmack etwas dabei war, wurde mitgeklatscht, mitgesungen und mitgetanzt. Bestens mit Getränken und feinen Speisen vom Grill durch den aktiven Hörbranz Musikverein versorgt, stand einem ausgelassenen und fröhlichen Musikabend nichts im Weg. Bei der wohl größten Trachtenparty in der Umgebung konnten fesche Dirndl und stramme Lederhosen aus- und vorgeführt werden. Eine mehr als gelungene Veranstaltung, organisiert durch den Musikverein Hörbranz, die dieses Jahr mit einem Besucherrekord nicht nur Gäste aus dem Leiblachtal anlockte. Ein gemeinsames Fest für Jung und Alt.

Bericht: Christian Fetz



Adventkonzert des Musikverein Hörbranz

Sonntag **Adventkonzert**
27.Nov. **2016**
17.00 Uhr
Pfarrkirche
St. Martin

Freiwillige Spenden
In Zusammenarbeit mit
dem Kulturausschuss der
Marktgemeinde Hörbranz

MV Hörbranz

Zum ersten Adventssonntag, dem 27. November, lädt der Musikverein Hörbranz Sie alle zu seinem alljährlichen Adventkonzert in der Pfarrkirche St. Martin in Hörbranz ein. Zu dieser besinnlichen und zur Adventszeit einstimmenden Stunde erklingen Lieder, wie beispielsweise die Variation von „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ arrangiert von Jan de Haan, die Sammlung bekannter ländlicher Weihnachtslieder „Weihnachten in den Bergen“

von Alfred Bösendorfer oder die „Polish Christmas Music“ von Johan de Mey, sowie „Be thou my vision“ von David Gillingham.

Der Musikverein Hörbranz unter der Leitung von Johnny Ekkelboom freut sich über Ihr zahlreiches Erscheinen zum Adventskonzert!

Bericht: Markus Feurstein

CAP Hörbranz Gelungener Bundesligastart

Hörbranz jubelt. Als Neuling feiert der CAP Hörbranz einen Doppelsieg in der 1. und 2. Runde der Bundesliga 2016/17. Verstärkt durch die Legionäre Marco Tschudi aus Bern (ehem. Vizeeuropameister) und Thomas Knittel aus Tirol sowie der derzeitigen Nr. 2 in Österreich Mario He, konnten die Hörbranzer am 17. und 18.9. zwei Kanter Siege einfahren.

Durch den besten Score führt der Aufsteiger sohin die Tabelle der Bundesliga mit 6 Punkten an. Punktgleich vor Wr. Neustadt und dem Billardtempel Linz.

Bericht: Ludmilla Hobel



v.l.n.r.: Marco Tschudi, Mario He, Dominik Gradisnik, Thomas Knittel, Andreas Österle



Theater Hörbranz im Leiblachtal Mit der Superkomödie aus Frankreich - „Ein Floh im Ohr“ ...



... von Georges Feydeau in der Bearbeitung von Werner Ritschel, starten wir die Saison 2016.

Termine:

- Samstag 26. Nov. 20 Uhr, Premiere mit Sektempfang
- Sonntag 27. Nov. 15 Uhr, Nachmittagsvorstellung
- Samstag 03. Dez. 20 Uhr
- Sonntag 04. Dez. 19 Uhr
- Mittwoch 07. Dez. 20 Uhr
- Donnerstag 08. Dez. 19 Uhr
- Samstag 10. Dez. 20 Uhr
- Sonntag 11. Dez. 19 Uhr
- Samstag 17. Dez. 20 Uhr
- Sonntag 18. Dez. 19 Uhr,
- Montag 26. Dez. 19 Uhr, Stephanstag
- Mittwoch 28. Dez. 20 Uhr „Die Letzte“

Karten: Telefon: 0043(0)688-8003733, Renate Wild
Abholung: Raiba Hörbranz – Kartenbüro im EG,
Mittwoch 9 – 11 Uhr, Freitag 14 – 16 Uhr
Abendkassa: jeweils eine Stunde vor Beginn
Preise: Vorverkauf oder Überweisung 11,–Euro,
Schüler und Raiba Club 7,– Euro
Abendkassa und reservierte Karten:
(die noch nicht bezahlt sind) 13,– Euro,
Gruppentarif ab 20 Personen 9,– Euro (nur im Vorverkauf)

Die Personen und ihre Darsteller:

LUDWIG Hofmann Versicherungen VLV:	Werner Ritschel
HENRIETTE Hofmann seine Frau:	Ariane Berkmann
DOKTOR Fink, Ludwigs Hausarzt:	Dominik Karg
CARLOS ein Spanier:	Erhard Ploss
LUCIA seine Frau:	Claudia Kloos
EUGEN Neffe von Ludwig:	Emmerich Flatz
Franz Portier in der „Miezekatze“:	Werner Ritschel
Mizzi Chefin in der „Miezekatze“:	Sonja Geiger
ERIKA, eine Miezekatze:	Helena Ullmann
ANNA, eine Miezekatze:	Lisa Kloos
RUGBY, ein Schotte:	Johann Greißing
ANTONIA, Hausdame bei Hofmann:	Vroni Greiter

Ober, unter, neben und hinter der Bühne:

Souffleuse: Janine Loretz
Maske: Angelina Grünwald, Sabine Reichhalter, Christine Maul, Evelyn Seifert
Bühne und Technik: Helmut Winkler, Helmut Tomaselli, Wolfgang Tuttner, Rudi Schaedl, Christian Dworzak
Kostüme: Lumpis Spielwaren GWL und eigene
Schübling-Küche: Wolfgang Mühlebach, Franz Stöckeler
Bewirtung im Saal: Edi mit Team
Bewirtung an der Bar: Christine Winkler, mit dem Theaterteam
Gesamtleitung und Regie: Werner Ritschel, Claudia Kloos

Bericht: Werner Ritschel

Seniorenbörse Leiblachtal Startet ins 3. Jahr mit Leseprojekt in der Volksschule Hörbranz



Kürzlich trafen sich über Einladung der Seniorenbörse Leiblachtal und der Direktion der Volksschule Hörbranz die Lesepatinnen und Lesepaten zur Startsitung zum Schuljahr 2016/17. Obmann Dr. Elmar Marent und Direktorin Karin Kessler begrüßten die teilnehmenden Vertreter des Lehrkörpers und die Lesepatinnen und Lesepaten. Karin Kessler bedankte sich für den Einsatz im vergangenen Schuljahr und freute sich, dass das Lesepatenprojekt fortgesetzt wird. Dr. Elmar Marent dankte den anwesenden Lehrerinnen für die freundliche Aufnahme in der Volksschule und versicherte, dass alle Börsianerinnen und Börsianer mit großer Freude an diesem Projekt teilnehmen werden.

Interessierte Frauen und (insbesondere) Männer, die im laufenden Schuljahr gleichfalls als Lese- oder Lernpate aktiv sein möchten, sind herzlich willkommen. Anmeldungen werden gerne entgegengenommen (0664 2525950)

Bericht: Dr. Elmar Marent

Tischtennis Toyota UTTC Hörbranz

Michael Tömel verteidigt seinen Titel in Pfunds / Tirol

Die 6. Int. TT Alpen-Trophy in Pfunds war für die Hörbranzler Spieler Michael Tömel, Andy Glantschig, Hartwig Treiber, Egon Müller und Uli Dötter wieder eine Reise wert. Trotz einer zum Teil sehr weiten Anreise starteten 31 Teilnehmer aus 4 Länder beim diesjährigen Turnier in Pfunds. Mit Michal Tömel war der Vorjahressieger aus Hörbranz am Start und die Hoffnung war groß, dass zumindest einer unserer Spieler einen Stockerlplatz erreichen würde. Andi Glantschnig erreichte in seiner Gruppe den 2. Platz und zog somit in den A-Bewerb ein. Im 1. KO-Spiel verlor er leider sehr unglücklich im 5. Satz, was gleichzeitig das Aus für ihn bedeutete.

Souverän erreichten Hartwig, Michael und Egon das 1/4 Finale im A-Bewerb, während Uli dies im B-Bewerb gelang. Hier trafen nun die beiden Finalisten des Vorjahres mit Egon und Michael aufeinander und wie schon im letzten Jahr ging es über die volle Distanz. Michael konnte sich im 5. Satz durchsetzen und zog ins Halbfinale ein. Hartwig zeigte ebenfalls eine überzeugende Leistung und besiegte Kazok aus Polen verdient mit 3:2.

Uli Dötter erreichte ebenfalls das Halbfinale und so ging das Hörbranzler Team mit hohen Erwartungen in die Endrunde. Dass sich Trainingsfleiß auszahlt, demonstrierte Michael mit einem deutlichen Sieg und dem erneuten Einzug in Finale. Weniger glücklich verlief die Partie für Hartwig, der trotz großem Kampf den Einzug ins Finale verpasste und somit das Spiel um Platz 3 bestritt. Uli erging es im B-Bewerb ebenso und so zog auch er ins kleine Finale ein.

Spannung pur prägte das Finale. Michael begann zunächst eher defensiv, was seinem Gegner deutliche Vorteile verschaffte. So sah es bis in den 3. Satz nicht nach einem Sieg für den Titelverteidiger aus. Dann jedoch mobilisierte er nochmals alle Reserven und punktete immer wieder mit seinem überragenden Vorhand Topspin, um am Ende verdient mit 3:1 Sätzen den Titel zu erringen. Mit nur 3 verlorenen Sätzen im gesamten Turnier stand Michael Tömel als verdienter Sieger fest und wiederholte so seinen Triumph des Vorjahres. Herzlichen Glückwunsch Michael !



Während Hartwig das Spiel um Platz 3 leider verlor, konnte Uli den Ansturm der Jugend nochmals abwehren und sich mit einem 3:2 Sieg den 3. Platz sichern.

Im Doppelbewerb war Hörbranz ebenfalls erfolgreich und erreichte mit M.Tömel / E.Müller einen sehr guten 2. Platz. Die anschließende Siegerehrung sowie einige harmonische Stunden im Kreis der Aktiven rundeten die Reise nach Tirol ab und schon jetzt freuen wir uns auf ein weiteres Highlight in Pfunds 2017.

Bericht: Ulrich Dötter



Sieg beim 1. Ortsvereineturnier des Tennisclubs

Der Himmel strahlte, als unsere 4 Helden mit dem vermeintlich besten Ballgefühl das Ortsvereineturnier des Tennisclubs eröffneten. Sehr bald stellte sich heraus, dass unser Team nicht nur spielerisch, sondern auch was Motivation und Kampfgeist angeht, an diesem Tag nur schwer zu schlagen sein würde.

Stefan („Roger“) Bozic, Willi („John“) Frühwirth, Fabian („Björn“) Winder und Andy („Dominik“) Glantschnig demonstrierten eindrucksvoll, dass sie auch mit dem größeren gelben Ball hervorragend umgehen können. Alle Spiele wurden deutlich gewonnen, lediglich im Duell mit den Ringern stand der Sieger erst spät fest. Vor allem Ste-

fan mußte seine ganze Klasse aufbieten, um das 1. Match für sich entscheiden zu können. Beeindruckend auch die konditionelle Fitness, die so nicht erwartet wurde. So konnte auch dieses Spiel gewonnen werden und am Ende stand eine Bilanz von 6:0 Siegen auf dem Spielbogen. Überlegener Sieger dieses bestens organisierten Turniers somit der UTTC Toyota Hörbranz. Bereits nach Ende des letzten Spieles wurde vereinbart, dass bis zum nächsten Jahr mehrere Trainingseinheiten folgen sollen, damit wir auch im kommenden Jahr wieder erfolgreich sind.

Bericht: Ulrich Dötter

Kneipp Aktiv Club

Ende der Radfahrsaison

Die Radfahrsaison ist mit Ende September beendet. Wir danken Anton Sigg für die interessante und vielseitige Auswahl an Radausflügen vom 01. Mai bis Ende September, jeweils jeden Dienstag. Es war immer ein beeindruckendes Erlebnis, so viele Radtouren kennen zu lernen. Im Oktober begannen die wöchentlichen Wanderungen jeden Dienstag, 13.30 Uhr ab oberem Kirchplatz.

Eistobelwanderung

Bei strahlendem Frühherbstwetter veranstaltete am 22.09.2016 der Kneipp Aktiv- Club, geführt von Sepp Grundner die wunderschöne Eistobelwanderung entlang der Argen, die bei idealen Bedingungen bei allen beste Laune und Frohsinn bewirkte. Im Gasthof Adler, der alle Wünsche gastronomisch erfüllen konnte, stillte man nach der Wanderung den Hunger. So nützte man im Sinne von Kneipp einen traumhaften Tag für körperliche Aktivität und für geselliges und körperliches Wohlfühl. Dank an Sepp Grundner für die bestens organisierte Eistobelwanderung!

Bericht: Brunhilde Haider





Sozialsprenkel Leiblachtal

Der Sozialsprenkel Leiblachtal schaut in die Zukunft

Die gesellschaftlichen Veränderungen fordern die Gemeinden in den Bereichen Soziales und Gesundheit erheblich. Die fünf Gemeinden Eichenberg, Hohenweiler, Hörbranz, Lochau und Möggers haben diese Entwicklung sehr früh erkannt und deshalb bereits im Jahr 1993 den Sozialsprenkel Leiblachtal gegründet.

Im Frühling dieses Jahres hat der Vorstand beschlossen, die Arbeit des Sozialsprenkels zu untersuchen und mögliche Verbesserungen daraus abzuleiten. Der Organisationsberater DI Manfred Zumtobel wurde damit beauftragt. Die Ergebnisse der Untersuchung liegen nun vor. Sie ergeben sich aus den Antworten im Rahmen einer Befragung bei der 53 Klient/innen, regionale Partner/innen, Mitarbeiter/innen und Vereinsmitglieder ihre Einschätzung zur aktuellen Situation zurück sandten sowie aus Gesprächen im Vorstand und in einer Mitarbeiter/innen-Gruppe.

Die Ergebnisse zeigen eine Reihe von Stärken der Arbeit im Sozialsprenkel Leiblachtal auf und enthalten wertvolle Anregungen für mögliche Verbesserungen.

- Spielgruppe „Igele“
 - Kleinkinderbetreuung Storchennest
- verfügt der Sozialsprenkel über bemerkenswerte Stärken im Kleinkinderbereich und im Bereich hilfebedürftiger Menschen und Familien.**

Darüber hinaus schätzen die befragten Personen folgende Leistungen besonders:

- Dienstleister und Organisationsplattform im Sozial- und Gesundheitsbereich
- Servicestelle für Betreuung und Pflege (Case Management)
- aktive Zusammenarbeit mit den Partner/innen im Umfeld
- Beratung, Begleitung, Vermittlung für alle Klient/innen-Gruppen

Die Untersuchung weist auch auf folgende Verbesserungsmöglichkeiten hin:

- Erweiterung und Verbesserung des Angebots
- Gute Verankerung des Sozialsprenkels und seiner Leistungen im Bewusstsein der Leiblachtaler Bevölkerung
- Periodischer Informationsaustausch zwischen dem Sozialsprenkel und seinen Partner/innen
- Förderung der leiblachtalweiten Zusammenarbeit im Sozial- und Gesundheitsbereich
- Durchführung von gemeinsamen Projekten mit Partner/innen im Umfeld
- Unterstützung der Selbsthilfe und der Selbsthilfeorganisationen im Sozial- und Gesundheitsbereich

Im Sozialsprenkel wurden bereits erste Umsetzungsschritte vorbereitet.

Vorstand und Mitarbeiter/innen bitten die Bevölkerung, die Informations- und Beratungsangebote rege in Anspruch zu nehmen und freuen sich über jeden Vorschlag und jede neue Idee.

Gleich vorweg:

Der Sozialsprenkel bietet eine Vielzahl von Leistungen an, die in der Region sehr geschätzt werden!

Mit den Angeboten

- Ambulanter Besuchs- und Betreuungsdienst
- Familienhilfe Leiblachtal
- Babytreff Hörbranz

KOCH:KULTUR

Es leben Menschen aus vielen verschiedenen Herkunftsländern im Leiblachtal. Sie pflegen ihre Traditionen, leben ihre Bräuche und kochen ihre Gerichte. Mit dem Projekt **KOCH:KULTUR** wollen wir diese Menschen und ihre Kultur näher kennenlernen. **Gemeinsam wollen wir kochen, speisen und miteinander ins Gespräch kommen.**

Anmeldungen bei:
Sozialsprenkel Leiblachtal T 05573 85550
iris.biatel-lerbscher@sozialsprenkel.org
(begrenzte Plätze; Kosten: € 12,-)

**Start:
„Libanesisch“
Mi 30.11.2016
18:00 Uhr
Küche Mittelschule
Lochau**

Weitere Termine / Themen*:

- 18.01.2017 - VMS Hörbranz: Koch:Kultur „französisch“
- 22.02.2017 - VMS Lochau: Koch:Kultur „syrisch“
- 22.03.2017 - VMS Hörbranz: Koch:Kultur „italienisch“
- 26.04.2017 - VMS Lochau: Koch:Kultur „türkisch“

*Länderänderungen vorbehalten.

Alle Leiblachtalerinnen und Leiblachtaler sind herzlich eingeladen.



Sozialsprenkel Leiblachtal

OJA Leiblachtal - auf der Suche nach neuen Gesichtern!

Neues Schuljahr, neues Arbeitsjahr, neues Programm und die Suche nach neuen Gesichtern. Den Schulbeginn nahmen die MitarbeiterInnen der Offenen Jugendarbeit (OJA) zum Anlass, um den ersten und zweiten Klassen der Mittelschule Hörbranz einen Besuch abzustatten. Dabei ging es neben der Präsentation der Angebote und Workshops vor allem darum, die Gesichter und Personen hinter der OJA den Schülerinnen und Schülern vorzustellen.

Workshopvorstellung: Misch.bar

Hier können die Jugendlichen einen Blick in die Welt der Barkeeper werfen und unter Anleitung Fruchtsäfte in köstliche Cocktails verwandeln. Zudem werden Themen, wie der Umgang mit Gästen, Hygiene, Sauberkeit uvm. besprochen.

Aktuelle Informationen zu Programm/Workshops gibt es unter:

www.sozialsprenkel.org oder
im Facebook unter: Offene Jugendarbeit Leiblachtal

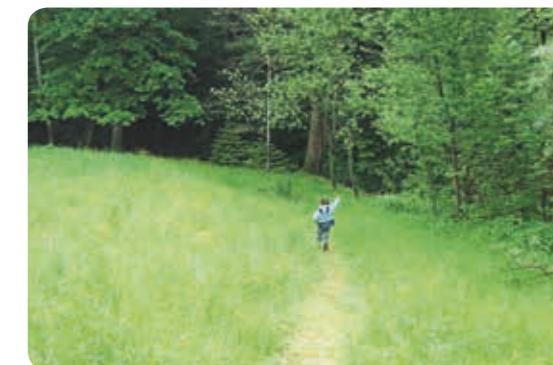
Besonderheiten im November:

- 08.11. Misch.Bar
- 12.11. Offene Turnhalle
- 22.11. In & Out
- 29.11. Kreatives Angebot: Winter- und Weihnachtslichter basteln

Bericht: Thomas Winzek, MA

faktor NATUR

Die Natur vor der Haustüre - Das beste „Förderprogramm“



Im letzten Artikel an dieser Stelle ging es darum, wie wichtig die Natur für unsere Kinder ist. Die Gärten, Wälder und Wiesen um uns herum stecken voller Anreize, die zu den Herausforderungen des Großwerdens passen, wie der Schlüssel zum Schloss. Natürliche Umgebungen sind maßgeschneiderte Entwicklungsräume, die jede Lernsoftware und jedes Frühförderprogramm überflüssig machen. Wir schicken unsere Kinder einfach hinaus, setzen uns mit einer Tasse Kaffee und einem Buch auf das Sofa, und sie kommen am Abend zurück mit mehr Bindungsfähigkeit, Empathie, Eigenverantwortung, Fantasie, Kreativität, Lebensfreude, mehr räumlich mathematischem Verständnis, motorischer Geschicklichkeit, Sprachkompetenz,... – alles Eigenschaften die für ein erfolgreiches Leben wichtig sind.

- keine Aufsicht durch Erwachsene
- keine Regeln von denselben
- Zugang zu möglichst wilden Umgebungen
- die Möglichkeit an diesen wilden Orten auch wirksam zu werden
- andere Kinder mit dabei zu haben (möglichst verschieden alte)
- Eltern, die sich keine Sorgen machen und ihrem Kind vertrauen.

Sie können das fast nicht glauben?

Genug Studien können den Zusammenhang von freiem unstrukturiertem Spiel in der Natur und einer gesünderen geistigen, körperlichen und seelischen Entwicklung von Kindern nachweisen.

„Natur ist für Kinder so essenziell wie gute Ernährung“ und „...eben nicht einfach nur eine nette Ergänzung zum Alltag“, sagen Dr. med. Herbert Renz-Polster und Prof. Dr. Gerald Hüther, Autoren des Buches "Wie Kinder heute wachsen. Natur als Entwicklungsraum. Ein neuer Blick auf das kindliche Lernen, Fühlen und Denken" (Beltz Verlag). Glauben Sie es ruhig – so einfach kann es sein.



Alexandra Mennel, MSc
faktor NATUR
Naturschutzbiologin und Mutter

Bericht: Alexandra Mennel, MSc

Firmenvorstellung

Metall & Form, Schlosserei & Glasbau

Das neue Jahr bringt Veränderungen mit sich.

Sehr geehrte Hörbranzerinnen und Hörbranzer, um im Bereich Schlosserei noch effizienter für Sie da zu sein, werden wir ab dem 01. Jänner 2017 den Verkauf und die Reparaturen von Garten- und Forstgeräten auflösen. Wir bitten Sie um Ihr Verständnis, dass wir ab dem 02. Dezember keine Reparaturarbeiten für die Garten- und Forstgeräte mehr annehmen.

Für Anfragen in Bezug auf Schlosserarbeiten wie Geländer, Treppen, Carports und Überdachungen aus Stahl, Edelstahl, Aluminium oder Glas sowie diverse Sonderlösungen im Metallbereich steht Ihnen unser Team weiterhin gerne zur Verfügung.

Vom 21. November bis 02. Dezember veranstalten wir einen Abverkauf der Garten- und Forstgeräte!



v.l.n.r.: Winder Markus, Möggers - Berkmann Lukas, Hohenweiler - Fussenegger Monika, Hörbranz - Fussenegger Martin, Hörbranz - Schlachter Gebhard, Lochau - Blum Andreas, Hörbranz

Metall & Form
Allgäustraße 9, 6912 Hörbranz
Tel.: +43 (0)676/3369516
mf@metall-form.at
www.metall-form.at

Bericht: Andreas Blum

Ministranten Ausflug 2016

Ins technische Museum nach München führte der Ministranten Ausflug 2016.

Für ihren ganzjährigen Einsatz in den Pfarrkirchen wurden die fleißigen Messhelfer auch dieses Jahr belohnt. Nach der Fahrt mit zwei Bussen der Firma Hehle und durch eine kräftige Jause gestärkt, konnten mehr als 60 Ministranten zwischen 8 und 19 Jahren aus Hörbranz, Hohenweiler und Möggers das technische Museum im München besuchen. Bei einer spannenden Führung wurden die Geschichte und die technische Entwicklung unserer Erde veranschaulicht. Abwechslungsreiche Details



und Informationen zu den verschiedenen Ausstellungspunkten machten den gemeinsamen Rundgang für alle interessant. So wurden die Abteilungen Bergwerk, Schifffahrt, Luftfahrt und Metalle des riesigen Museums gemeinsam erkundet. Anschließend konnten in kleinen Gruppen aufgeteilt eigenständig verschieden Bereiche der 35 Ausstellungen, die über sechs Ebenen reicht, erforscht werden. In der Experimentierwerkstatt wurden technische Errungenschaften ausprobiert und

kennengelernt. Astronomie, Zeitmessung, technisches Spielzeug, ein Flugsimulator und viele weitere interessante Gebiete mit rund 28.000 Objekten auf mehr als 25000 Quadratmetern rundeten den Ausflug ab. Vor der Heimfahrt wurden nach dem anstrengenden Tag die Kids noch einmal mit Getränken und Snacks versorgt – bevor müde, aber mit vielen neuen Eindrücken – die Heimfahrt angetreten wurde.

Bericht: Christian Fetz

Bücherei & Spielothek

„Österreich liest“ Teilnahme in Hörbranz

Unter dem Motto: „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“ beteiligte sich das Hörbranz Büchereiteam beim größten Literaturfestival Österreichs mit gleich zwei Veranstaltungen für Jung und Alt.

„In der Bibliothek kommen die Leut zam!“ – Stimmt genau, reicht aber der Hörbranz Bücherei nicht. Und so wurde ein Vorlesenachmittag außerhalb der Bücherei, nämlich im Sozialzentrum Josefsheim in Hörbranz direkt bei den Bewohnern und deren Besuchern organisiert. Musikalisch umrahmt wurde am Freitagnachmittag, den 07.10.2016, die Vorarlberger Sage „Von dem Einsiedler, der über den Bodensee lief“ und ein Auszug aus Arno Geigers „Der alte König in seinem Exil“ verlesen. In gemütlicher Runde und als Abwechslung für die literatur- und lesebegeisterten Anwesenden wurde ein gemeinsamer und lustiger Nachmittag verbracht.

Bereits davor lud das emsige Hörbranz Team unter Leitung von Brunhilde Haider am Mittwoch den 05.10.2016 zum Schnuppernachmittag „Kinder lieben Bücher“ für Kinder von 1,5 bis 6 Jahren in die Bücherei & Spielothek Hörbranz. Hier konnte nach Herzenslust in den Räumlichkeiten gestöbert und geforscht werden.

Bei verschiedenen Stationen konnten die über 25 Nachwuchsleserinnen und Nachwuchsleser mit ihren Begleitern auf Entdeckungsreise gehen:

- Spieloase – hier konnten die Kleinen das neueste Spiel „Hexenkessel“ spielen
- Lesen und Stöbern – gespannt wurde den Vorleserinnen zugehört
- Malen – dort konnten die kleinen Besucher verschiedenste Mandalas ausmalen
- Kinderschminken – durch Farbenzauber (Piraten, Mäuschen, Feen und vieles mehr)

Ein gelungener Nachmittag zur Erhaltung und Förderung des Lese-Interesses für alle Kinder.

Das Hörbranz Büchereiteam mit seinem Gesamtbestand von über 9.000 Medien, davon 14 Zeitschriftenabos, 99 Hörbücher, Kinder-, Jugend-, Sachbücher, Roma-

ne, 471 Spiele für Kinder, Jugendliche und Erwachsene freut sich über ihren Besuch:

Mo./Mi./Fr., 18.00 bis 20.00 Uhr
So., 09.00 bis 12.00 Uhr

Bericht: Christian Fetz



Ankündigung

30 jähriges Jubiläum der Bücherei & Spielothek

Zeitschriften - Romane - Krimis - Biographien - Kinderbücher - Liederbücher - Hörbücher - CD'S - Tiptoi Sachbücher - Reiseführer - Gesellschaftsspiele - Bilderbücher - Seltentissima - Was Wieso Warum Neuerscheinungen - Living Home - Heimatgeschichte - Entspannen - Lesen - Poesie - Geschichte - Politik Bastelanleitungen - Weltgeschichte - Witzbücher - Comics - Märchen - Fremdsprachen - Lexikon Tierbücher - Buch der Rekorde - Magazine - Motorrikspiele - Wissensspiele - Klassiker Strickanleitungen - Wanderführer - Kochbücher - GEO - Schulbücherei - Kreatives - Literatur - stöbern...

30 Jahre
Bücherei & Spielothek
in der Mittelschule Hörbranz

Sonntag, 20. November 2016
9 – 12.00 Uhr in der Mittelschule Hörbranz

- 9.00 Uhr Sektempfang
- Begrüßung durch Büchereileiterin Brunhilde Haider
- Begrüßung durch Bürgermeister Karl Hehle mit Mitarbeitererehrungen
- Kinderprogramm: Kinderschminken durch „Farbenzauber“, Bastecke
- Kaffee und Kuchenverkauf zugunsten Bedürftiger im Ort



Wir freuen uns Sie begrüßen zu dürfen.

Das Team der Bücherei & Spielothek Hörbranz

Bericht: Silvia Hinteregger



Jahrgänger 1938 Ausflug ins Südtirol

Am 4. und 5. September war es wieder einmal soweit. Unser alljährlicher Ausflug führte uns in den Südtiroler Vinschgau. Über den Arlberg zur Raststätte Trofana und danach durch das Oberinntal, vorbei am Reschen- und Heidsee nach Glurns, der kleinsten Stadt Südtirols. Kloster Marienberg, die Fürstenburg bei Burgeis und dann noch die Churburg bei Schluderns beeindruckten uns durch die bewegte Geschichte über Jahrhunderte bis zum heutigen Tag. Ein besonderes Erlebnis war am Nachmittag dann die Besichtigung durch den autorisierten Fremdenführer Franz Waldner in Laas. In einer unheimlich spannenden Art durften wir die Geschichte und die heutige Verarbeitung des Laaser Marmors - des Südtiroler "weißen Goldes" - erfahren. Unser Hotel in Goldrain bot uns neben hervorragendem Essen und bester Unterkunft noch eine willkommene Überraschung in Form eines ausgezeichneten Musikers, der uns bis zum späten Abend unterhielt. Nach dem Frühstück war dann die Besichtigung des Schlosses "Juwal" auf dem Programm. Der weltbekannte Bergsteiger Reinhold Messner beherbergt in seinem Sommersitz Kunstsammlungen aus dem asiatischen Raum. Natürlich unvergleichlich der fantastische Blick ins tiefe Tal und in die hohen Berge des Vinschgaus. Das Mittagessen in Naturns und die anschließende Heimfahrt mit einer kurzen Kaffeepause beendeten unseren tollen Jahrgängerausflug 2016.

Dank gebührt unserem Busfahrer Felix von BOLL-Reisen sowie allen, die zum Gelingen der beiden Tage beigetragen haben. Wir freuen uns bereits schon jetzt auf den nächstjährigen Jahrgängerausflug.

Bericht: Anton Achberger

Nikolaus

kommt zu den Kindern ins Haus
am Montag 5. und am Dienstag 6. Dezember



Auch heuer können Sie Ihren Kindern einen Besuch vom **Nikolaus** mit seinem **Knecht Ruprecht** ermöglichen. Anfang November werden die Anmeldezettel in den Kinderspielgruppen, Kindergärten und in der Volksschule (Vorschulklasse sowie 1. und 2. Klassen) ausgegeben. Füllen Sie bitte den angehefteten **Anmelde- und Rückmeldezettel** aus (Umrahmtes bitte nicht ausfüllen!!!). **Diesen geben Sie Ihrem Kind bis längstens Freitag, 11. November wieder mit oder werfen Sie ihn in den Briefkasten beim**

Pfarrhaus. Auch beim Haupteingang der Pfarrkirche liegen hinten solche Anmeldezettel auf.

Bitte Zettel für den Nikolaus-Besuch vorbereiten: Schreiben Sie gut lesbar, nur Stichworte, möglichst **viele positive** Eigenschaften Ihrer Kinder auf. Kalkulieren Sie die Zeit des Nikolausbesuches bitte großzügig. Wir bemühen uns, pünktlich zu sein, jedoch kommt es situationsbedingt immer zu Zeitverschiebungen.

Freiwillige Spenden kommen der **Nikolaus-Aktion der Pfarrgemeinde Hörbranz** zugute.

Die angstfreie Vorbereitung auf den Nikolaus ist von größter Bedeutung!!!

Telefonnummer für Fragen an das Nikolausteam:
☎ 0664 735 825 02

60. Missionsbasar für Sr. Angelas Projekte in Bolivien

am Samstag, 26. Nov. von 8.00 – 17.00 Uhr
am Sonntag, 27. Nov. von 10.00 – 14.00 Uhr
im Pfarrheim Hörbranz



Das Basarteam verkauft:

- Adventgestecke, -kränze
 - verzierte Kerzen
 - Socken
 - Handarbeiten
 - Weihnachtskarten
 - Tee
 - Marmeladen
 - Dekoratives
 - Weihnachtsgeschenke
 - Schürzen
 - Keksteller
- und einiges mehr ...

Im Kaffeestüble gibt es wie immer:

Kaffee und andere Getränke, Kuchen, Torten, Gulaschsuppe, Pikante Topfenbrötchen

Wer ist Sr. Angela, was ist ihre Mission? – Leben für und mit Indios

Sr. Angela wurde als Theresia Flatz in Hörbranz geboren. Als Ordensfrau der Halleiner Franziskaner-Schwester hat sie die Ausbildung zur Krankenschwester erhalten. Mit 23 Jahren ist sie 1956 nach Bolivien, um bald darauf im Auftrag des Ordens den Bau eines Krankenhauses in San Ignacio zu leiten. Neben der Führung des Spitals „Santa Isabel“ hat sie auch die medizinische Versorgung der gesamten Provinz Velasco aufgebaut. Sr. Angela hat in indianischen Siedlungen Gesundheitszentren, so genannte „Postas Sanitarias“, errichtet, um vor allem Kinderkrankheiten zu bekämpfen bzw. zu vermeiden. Es gab Impftage, die sie auf einem Pferd hinaus in die Dörfer führte, von Haus zu Haus. Sie kümmerte sich auch gerne um die Ausbildung von Hilfskrankenschwestern.

Seit damals ist die Entwicklung im Gesundheits- und Bildungsbereich vorangeschritten. Das heißt nicht, dass die Armut verschwunden ist. Die Schulen sind zwar gratis, doch Bücher und weiteres Unterrichtsmaterial kosten Geld, das viele Eltern nicht haben. Wenn die Ordensschwester Hefte und Bleistifte verteilen können, ist die Freude groß.

Die Aufgaben im Spital „Santa Isabel“ wurden von der öffentlichen Hand vor Ort übernommen, der Orden damit finanziell entlastet. Sr. Angela und ihre Mitschwester helfen aber weiterhin durch Besuch und Betreuung von Kranken und bei der Bekämpfung der Armut. Sie hoffen weiterhin auf Hilfe aus ihrer Heimat.

Was ist unsere Mission, unser Auftrag?

Wir vom Basarteam bleiben „unserer Sr. Angela“ treu und helfen finanziell mit, dass ihre Projekte weiter geführt werden können. Daher veranstalten wir jedes Jahr den Missionsbasar.

Wer Fragen hat, gerne mitarbeiten oder Geld für Sr. Angela spenden möchte,

kann sich gerne bei
Perpetua Reischle, Tel. 05573/84039 oder
Andrea Berkmann, Tel. 05573/82599 oder
Monika Fussenegger, Tel. 0676/9202058
melden.

Das Basarteam freut sich auch dieses Jahr wieder auf viele Mitwirkende, Käufer und Kaffeestüble-Besucher.

Wer mehr über Sr. Angela und ihr Wirken in Bolivien lesen möchte:
www.kath-kirche-vorarlberg.at/organisation/kirchenblatt/artikel/im-urwald-ohne-waffe

Bericht: Andrea Berkmann

Aus der Geschichte

Von Gemeindefacharchivar Willi Rupp

In jedem Ort leben viele interessante Geschichten. Manchmal erfährt man zufällig davon, wie von der nächsten, die uns Alfred Troy – ein gebürtiger Hörbranzler – erzählt. Als Alfred und ich uns vor einiger Zeit unterhielten, kamen wir auf das Hörbranzler Bodenseeufer und die Leiblachmündung zu sprechen. Dabei erwähnte ich den unscheinbaren Gedenkstein und das Unglück, das dort vor 55 Jahren geschah. Alfred Troy sagte: „Dort starb Werner, mein bester Freund!“ Doch lassen wir ihn selbst erzählen:

Wer war Werner Zugger? (Teil 1)

Die Erinnerung an meinen besten Freund

Wer mit wachem Auge den Weg von Unterhochsteg entlang der Leiblach zu ihrer Mündung geht, kann linkerhand im wuchernden Gebüsch in Ufernähe einen bemoosten Stein mit einer Inschrift entdecken. Sie erinnert an ein Unglück vor 55 Jahren das uns alle sehr erschütterte und sich tief in meine Erinnerung eingegraben hat.



Die verwitterte und heute nur mehr schwer lesbare Inschrift lautet:
Zum Gedenken an unseren Kameraden Werner Zugger, geb. 1945
der hier am 22.6.1961 vom Blitz getroffen wurde

Der 22. Juni 1961 war ein warmer Frühsommertag, an dem nachmittags über dem Bodensee ein heftiges Gewitter niederging. Das war außer dem frühen Zeitpunkt um ca. 16:00 Uhr nichts Ungewöhnliches. In den letzten zwei Wochen vor den Ferien musste ich noch einige entscheidende Prüfungen bestehen und war daher an

diesem Nachmittag mit meinen Schulheften beschäftigt und lernte. Mein Freund Werner Zugger, der über dem Ruggbach zwar in Lochau, aber dennoch in unmittelbarer Nachbarschaft des Maihofes wohnte, hatte hingegen die Abschlussprüfungen in der Handelsschule schon hinter sich.

Werner war ein begeisterter Angler und nutzte nach den anstrengenden letzten Schulwochen die Freizeit zum Fischen an der Leiblachmündung. Dort traf man sich, kannte sich und tauschte sich über die Erfahrungen mit den besten Ködern und den ergiebigsten Fundstätten für Würmer aus. Auch hielt sich unwidersprochen unter den Anglern die Weisheit, dass die Fische kurz vor und während einem Gewitter am besten „beißen“. Ob dies wirklich stimmt, weiß ich nicht.

Als sich das Gewitter mit dunklen Wolken, Blitzen und Donnern aufbaute und das unmittelbare Nahen im Mündungsgebiet der Leiblach mit ersten dicken Regentropfen ankündigte, flüchteten die Hobbyfischer – bis auf einen – zu dem nahegelegenen Fußballplatz, wo sie in einem VW Käfer und der Umkleidebaracke Schutz fanden. Werner hingegen ließ sich nicht beeindrucken, glaubte an das höhere Petriglück während des Gewitters und blieb. Das passte zu seinem unerschrockenen und wagemutigen Naturell, stellte sich aber dann als fataler Fehler heraus.

Nach dem Wolkenbruch begaben sich einige Fischer wieder zurück an die Leiblachmündung, wo sie Werner Zugger leblos unter einem Erlenbaum vorfanden. Sein Körper war unversehrt und nur das rechte Hosenbein seiner Bluejeans war wie von einer Explosion an der Naht aufgerissen und zerfetzt. Der herbeigeholte Arzt meinte, er sei sofort tot gewesen.

Nach dem Gewitter als ich immer noch über meinen Schulheften saß, brachte mein Cousin Arnold Hutter die Nachricht, die er von heimkehrenden Anglern erfahren hatte, in den Maihof. Kurz darauf stürmten meine ältere Schwester Hadwig und mein kleiner Bruder Erich in höchster Aufregung zu mir ins Zimmer und sagten: „Ein



Werner Zugger im Alter von 14 Jahren

Blitz hat den Werner beim Fischen erschlagen!“ Draußen kamen die Kinder und Erwachsenen des Maihofes zusammen, sie waren geschockt, sprachlos und erschüttert angesichts dieser Tragödie.

In unserer Verzweiflung gingen wir zu unserem geliebten und hochverehrten Hauptschullehrer Arthur Bilgeri, der wenige Häuser neben Werner wohnte. Er war gerade von der Schule heimgekommen, hatte erst soeben von dem Unglück erfahren und war selbst noch fassungslos. Er tat aber das einzig Richtige, in dem er uns Ratschläge gab, was nun alles zu tun sei. Das beschäftigte uns in der Folge und brachte Ordnung und Struktur in die nächsten Stunden und Tage.

Mein jüngerer Bruder Erich, der schon früher zu Bett gehen musste, fand selbst zu vorgerückter Stunde noch keinen Schlaf. Das erschütternde Ereignis des Tages nahm auch ihm die Ruhe. Wir versuchten ihn zu beruhigen und plötzlich war die ganze Familie um den kleinen Bruder versammelt und alle weinten hemmungslos. Auch der durch schlimmste Fronterlebnisse im Krieg abgebrühte Vater zeigte Rührung, legte seinen Arm um meine Schulter und sagte, er wisse wie man sich fühlt, wenn man einen treuen Kameraden verliert. An dieses ehrliche und liebevolle Mitgefühl des strengen Vaters zum 16-jährigen Sohn, denke ich heute noch manchmal.

Werner wurde von seinen Mitschülern am Sonntag, den 25.6.1961 in Lochau zu Grabe getragen und mit ergreifenden Grabreden von Lehrern und Mitschülern würdig verabschiedet. Am darauf folgenden Mittwoch, den 28.6.1961 erschien der von meinem Vater verfasste Nachruf in den Vorarlberger Nachrichten.

Einer der Angler zeigte uns den Baum an der Leiblachmündung, unter dem Werner nach dem Unwetter aufgefunden wurde. Wir Buben hatten die verrückte Idee, geheim einen Teil dieses (bö-



Grab von Werner Zugger

Lochau (Nachruf) Unter überaus großer Anteilnahme der Bevölkerung wurde am Sonntag Handelsschüler Werner Zugger von seinen ehemaligen Mitschülern zu Grabe getragen. Ein Blitzschlag hatte am Donnerstagnachmittag sein junges Leben ausgelöscht, eine hoffnungsvolle Blüte wurde jäh zerstört. Unfassbar ob ihrer Plötzlichkeit und erschütternd in ihrer Tragik ging die Kunde mit Windeseile von Mund zu Mund. Die schöne Uferlandschaft des Bodensees, seit Werners kleinster Bubenzeit von ihm geliebt und tausendmal durchstreift, sie wurde ihm zum Schicksal. W. Zugger, ein sehr begabter Schüler, war der Stolz und die Zukunftshoffnung seiner Mutter, er war eine ausgesprochene Frohnatur und ein prächtiger Kamerad unter seinesgleichen. Was ihn ganz besonders ausgezeichnet hat, war aber seine stete und selbstverständliche Hilfsbereitschaft und ein feiner, köstlicher Mutterwitz, der seinen nächsten Freunden und Bekannten manch ergötzliches Erleben geschenkt hat. Wie herzlich und doch unsagbar schwer der letzte Abschied von unserem sonnigen Werner war, das zeigte sich in den ergreifenden Worten von Lehrern und Mitschülern am offenen Grabe, in vielen unversteckten Tränen und Bergen von Blumen und Kränzen. Ortspfarrer Bohle fand einen kleinen Trost im großen Leid: „Der Schöpfer nahm ihn in sein Reich, bevor eine schlechte Welt ihn berührt hat.“ Der leidgeprüften Mutter ist eine aufrichtige Anteilnahme gewiß. Der liebe Werner aber wird in unser aller Erinnerung bleiben als ein wahrhaft guter Kamerad.

Der Nachruf in den VN

sen) Schicksalsbaumes zu fällen und daraus bei Nacht und Fabelbeleuchtung ein rohes Kreuz zu zimmern. Aber mein Vater riet davon ab und machte unerwartet einen besseren Vorschlag, nämlich dort einen Stein mit einer Gedenktafel anzubringen und er wollte uns dabei behilflich sein. Da passte es gut, dass mein Cousin Norbert Troy gerade in der Steinmetzlehre war und bereits die ersten Schriftversuche in Marmor hinter sich hatte. Norbert fertigte die Inschrift und damit auch sein öffentliches Erstlingswerk als Steinmetz. Die anderen meißelten die Vertiefung in den Stein und halfen beim Transport zum See und beim Befestigen im Betonsockel mit. Der Gedenkstein war eine weise therapeutische Aufgabe, denn wir konnten hier im wahrsten Sinne des Wortes Trauerarbeit verrichten. Dass der Gedenkstein, nach Veränderungen an Gehweg und Uferstrand mehrfach versetzt, immer noch in der Gegend des damaligen Unglücks steht, ist schön und beim Vorbeigehen immer ein guter Anlass, ein wenig innezuhalten.

(Fortsetzung folgt)

Bericht: Alfred Troy

Wir gratulieren

Hohe Geburtstage

Gamper Maria Pia
Im Ried 3
02.11.1934

Sigg Paula
Lindauer Straße 98
02.11.1930

Reichhalter Josef
Moosweg 9
03.11.1934

Enzian Leopoldine
Heribrandstraße 14
07.11.1918

Reiner Gottfriede
Moosweg 11 Top 3
08.11.1933

Ferrari Theresia
Weidachweg 15
10.11.1932

Wohlmuth Roswitha
Herrnmühlestraße 9
10.11.1932

Hagen Martha
Römerstraße 33
12.11.1935

Jordan Rosina
Allgäustraße 142
12.11.1922

Longo Friedbert
Europadorf 21
17.11.1933

Köb Irma
Rosenweg 13
21.11.1932

Spratler Konrad
Allgäustraße 11
25.11.1921

Geburten

Anna Marinelli
Gartenstraße 2
04.09.2016

Demke Oskar Anrik
Lindauer Straße 64/4
23.09.2016

Eheschließungen

beim Standesamt Hörbranz

**Hafner Thomas und
Hagen Tamara**, Hörbranz
23.09.2016

Yücekaya Özgür, Hohenweiler und
Gökbas Sevinaz, Lochau
06.10.2016

Wir trauern um unsere Verstorbenen

Thaler Lydia (78 Jahre)
Herrnmühlestraße 3
17.09.2016

Sinz Helmut Josef (78 Jahre)
Schwedenstraße 7
18.09.2016

Haag Werner Julius (80 Jahre)
Amerikaweg 29
21.09.2016

Herzliche Gratulation!



Anna Greiter- 95 Jahre



Rosa Gorbach -90 Jahre



Aurelia und Reinhard Wagner -
Goldene Hochzeit



Helene und Karl Steurer- Goldene Hochzeit

Serviceseite Soziales

Der Marktgemeinde Hörbranz sind die sozialen Anliegen ihrer Bürger sehr wichtig. Anbei ein Überblick über unsere umfangreichen Sozialdienste:

Eltern - Kind

Elternberatung

Mit fachlichem Wissen, neuesten Erkenntnissen und großer Erfahrung steht Ihnen unsere Elternberaterin Margit Adam mit ihrer Assistentin Marianne Hölzl gerne zur Seite.

Wir bieten Ihnen eine fachliche Beratung bei:

- der Pflege Ihres gesunden und kranken Kindes
- Stillen und Stillproblemen
- Ernährungsfragen
- der Zahnprophylaxe
- der Entwicklung und Erziehung des Kindes bis zum 4. Lebensjahr

Jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr
Mittelschule Hörbranz (auch während der Ferien)

Weitere Infos finden Sie unter www.connexia.at

Treffpunkte für junge Familien

Babytreff

ist für Babys von der Geburt bis 2 Jahre in Begleitung von Mama (Papa, Oma oder Opa) im Pfarrsaal. Der Babytreff findet in jeder ungeraden Woche jeweils mittwochs von 9 bis 11 Uhr statt. Termine siehe Veranstaltungskalender!

Mütterverschonungspause

Wie wäre es wieder einmal mit einem kinderfreien Vormittag für

die Eltern? Wir beaufsichtigen Ihre Kinder beim Basteln, Spielen, Turnen und Vorlesen.

Für Kinder von 2 – 6 Jahren
Jeden 2. Samstag im Monat
von 8.30 bis 12.00 Uhr im
Kindergarten Brantmann,
Kirchweg 36
Kontakt: Silke Loretz,
T 0650 920 52 10

Spielgruppe Regenbogen

Experimentieren und Kreativität sind u.a. Schwerpunkte in der Spielgruppe. Werken mit Kindern soll lustbetonte Materialerfahrung sein.
DES HOB I SEALBA G' MACHT ist wichtig.
Mo bis Fr 7.45 – 11.30 Uhr,
bei Bedarf 7.00 – 13.00 Uhr
Kindergarten Dorf
Kontakt: Stella Sigg,
T 05573/82222-131

Kindergruppe I-Tüpfle

Betreuung ohne Ferienunterbrechung.
Für Kinder von 1,5 bis 4 Jahren
Mo bis Fr 7.00 – 13.00 Uhr
Ziegelbachstraße 14
T 05573 200 33
Leiterin: Gabriele Sinz

Kleinkinderbetreuung Storchennest

Weitere Informationen unter www.sozialsprengel.org/storchennest.html
T 05573-85550

Kindergarten Vormittagsgruppe, Integrationsgruppe, Ganztagesbetreuung, Sommerkindergarten

Allgemeine Infos hierzu finden Sie unter www.hoerbranz.at
Allgemein: Kindergarten-Spielplätze und Schul-Pausenhöfe sind außerhalb der regulären Zeiten öffentlich zugänglich!

Schülerbetreuung

Wir bieten einen betreuten Mittagstisch, fachliche Unterstützung beim Erledigen der Hausaufgaben und die Möglichkeit einer sinnvollen Freizeitgestaltung.

... für Volksschüler:

Mittagstisch
(an Schultagen Mo bis Fr)
Ab Schulschluss bis 13.30 Uhr.
Nachmittagsbetreuung
Mo bis Do, 13.30 – 17.30 Uhr.
Informationen erhalten Sie bei der Marktgemeinde Hörbranz,
Manuela Batlogg,
T 05573/82222-115

... für Mittelschüler Mittagsbetreuung/Mittagstisch

an Schultagen Mo, Di, Do,
12.30 – 13.30 Uhr.
Informationen erhalten Sie bei der Direktion der Mittelschule,
Dir. Martin Jochum
T 05573/82344

Öffentlicher Spielplatz Rappl Zappl

Ort: Beim Sportplatz Sandriesel

Familienhilfe

Manchmal gerät das Familienleben aus der Balance:

Unverhoffte Ereignisse wie Krankheitsfälle, Krisensituationen, die Ankunft eines Kindes oder Sterbefälle können das Gleichgewicht des Alltages empfindlich stören; die unerwartete Mehrbelastung kann oftmals nicht allein bewältigt werden – Hilfe von außen tut Not.

Wann:
ganztägig bzw. halbtägig;
von Montag bis Freitag
07.30 – 17.00 Uhr

Weitere Informationen unter www.sozialsprengel.org/fam_hilfe.html

Jugend

Offene Jugendarbeit Leiblachtal

Die Offene Jugendarbeit öffnet ihre Jugendräume von Dienstag bis Freitag für Jugendliche ab der 5. Schulstufe. Neben den wöchentlichen Öffnungszeiten werden verschiedene Workshops/monatliche Highlights angeboten.

Jugendraum Hörbranz:

Dienstag, Workshop:
Beginn: 17 Uhr
Donnerstag 16 – 20 Uhr

Jugendraum Lochau:

Mittwoch 12 – 20 Uhr
Donnerstag 12 – 14 Uhr
Freitag 17 – 21 Uhr

Aktuelle Infos:

www.sozialsprengel.org
oder im Facebook unter:
Offene Jugendarbeit Leiblachtal

Senioren

Ambulanter Betreuungsdienst Sozialsprengel

Der ambulante Betreuungsdienst bietet Unterstützung bei der täglichen Arbeit im Haushalt und in der körperlichen Pflege (in Zusammenarbeit mit der örtlichen Hauskrankenpflege).
Weitere Infos unter www.sozialsprengel.org

Ambulanter Betreuungsdienst – Urlaubsbetten – Josefsheim

Weitere Infos hierzu unter www.sozialzentrum-hoerbranz.at

Essen auf Rädern

Mit dem Angebot „Essen auf Rädern“ kann vor allem älteren Menschen, denen die Zubereitung einer warmen Mahlzeit nur schwer oder nicht mehr möglich ist, täglich ein warmes Essen nach Hause geliefert werden.
Weitere Infos unter www.sozialsprengel.org

Krankenpflegeverein

Büro- und Sprechzeiten:
Montag bis Freitag
07.30 – 08.00 Uhr
Telefonische Erreichbarkeit:
Montag bis Freitag
07.30 – 16.00 Uhr
T 05573/85544, F 05573/20086
kpv-hoerbranz@aon.at
www.kpv-hoerbranz.at

Seniorenbörse

Bürozeiten:
Donnerstag 9.30 – 11.30 Uhr (außer Feiertagen)

Weitere Infos hierzu unter www.seniorenboerse-leiblachtal.at

Vorsorgekarte

Mit konkreten Informationen und Unterlagen für den Notfall. Erhältlich im Gemeindeamt und auf unserer Internetseite.

Allgemein

Sozialsprengel Leiblachtal

Mo bis Fr, 9.00 – 12.00 Uhr
T 85550

Servicestelle für Betreuung und Pflege Leiblachtal

Mobiltel: 0664 883 98 585
E-Mail: sbp@sozialsprengel.org
Web: www.sozialsprengel.org
Öffnungszeiten:

6911 Lochau, Landstraße 24
Mo, Di: 8.00 – 12.00 Uhr
Di: 17.00 – 19.00 Uhr
6912 Hörbranz, Heribrandstraße 14
Fr: 8.00 – 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Öffentliche Spielothek & Bücherei

Mo, Mi, Fr: 18.00 – 20.00 Uhr
So: 9.00 – 12.00 Uhr
T 05573/82344-20

Brockenhaus Leiblachtal

Montag bis Freitag
9.00 – 12.00 Uhr und
14.00 – 18.00 Uhr
Samstag, 9.00 – 12.00 Uhr
T 05574/52963

Weitere Infos entnehmen Sie bitte unserer Homepage:
www.hoerbranz.at

Ärztliche Wochenenddienste

Di, 01.11.2016 Dr. Bannmüller
 Sa, 05.11.2016 Dr. Fröis
 So, 06.11.2016 Dr. Stuckenberg
 Sa, 12.11.2016 Dr. Trplan
 So, 13.11.2016 Dr. Herbst
 Sa, 19.11.2016 Dr. Stuckenberg
 So, 20.11.2016 Dr. Anwander
 Sa, 26.11.2016 Dr. Bannmüller
 So, 27.11.2016 Dr. Herbst
 Sa, 03.12.2016 Dr. Fröis
 So, 04.12.2016 Dr. Bannmüller

Ordinationszeiten

An Samstagen,
 Sonntagen und Feiertagen:
 10 - 11 Uhr und 17 - 18 Uhr

Kontakt:

Dr. Anwander-Bösch, 05574/47745
 Dr. Bannmüller-Truppe, 05573/82600
 Dr. Fröis, 05573/83747
 Dr. Herbst, 05574/44300
 Dr. Stuckenberg, 05574/47565
 Dr. Trplan, 05573/85555

Kontakt - Zahnarzt:

Dr. Heinz R. Krewinkel, 05573/83093

Kontakt - Apotheken:

Leiblachtal-Apotheke Hörbranz
 05573/85511-0
 Martin-Apotheke Lochau
 05574/44202

Mülltermine

Gelber Sack und Biomüll

Freitag 11.11.2016
 Freitag 25.11.2016

Restmüll und Biomüll

Samstag 05.11.2016
 Freitag 18.11.2016

Papiertonne

Fr. 04.11.2016 (Route 1 + Wohnanlagen)
 Do. 17.11.2016 (Route 2 + Wohnanlagen)

Sperrmüllabgabe beim Bauhof und Grünmüllabgabe bei der Grünmülldeponie

Jeweils Montag von 16.30 - 18.30 Uhr
 Jeweils Samstag von 10.00 - 12.00 Uhr

Samstag 05.11.2016
 Montag 07.11.2016
 Samstag 12.11.2016
 Montag 14.11.2016
 Samstag 19.11.2016
 Montag 21.11.2016
 Samstag 26.11.2016
 Montag 28.11.2016

Telefon Bauhof: 82222-280

TURNERSCHAFT HÖRBRANZ

- **Fit for Fun:**
Eva Kresser
Montag 20.15 alte Turnhalle
- **Männerriege:**
Wilhelm Köb
Mittwoch 20.00 alte Turnhalle
- **Turnzwerge:**
Karin Frauscher
Donnerstag 17.00 neue Turnhalle
- **Aerobic:**
Ingrid Giesinger
Montag 20.00 neue Turnhalle
Mittwoch 20.00 neue Turnhalle
- **Leichtathletik:**
Ruth Laninschegg / Thomas Schlegel
Montag 16.45 neue Turnhalle
Lisa Laninschegg / Thomas Schlegel
Mittwoch 16.45 neue Turnhalle
Ruth Laninschegg
Mittwoch 17.45 neue Turnhalle
Freitag 16.45 neue Turnhalle

Nähere Infos bei
 Ingrid Köb Tel. 0660/6997616

Termine & Veranstaltungen

Kneipp Aktiv Verein:

Info: Obmann Dr. Elmar Marent,
 Tel. +43 664 2525950,
 E-Mail: e.marent@aon.at

- **Gesundheitsgymnastik**
Jeden Donnerstag von:
18.00 - 19.00 Uhr: Damen und Herren
19.15 - 20.15 Uhr: Damen und Herren
Mittelschule Hörbranz
Leitung: Barbara Gaugelhofer, Christine Bargehr, Gabi Gössl
- **Seniorengymnastik**
Jeden Freitag von 14.00 - 15.30 Uhr
Mittelschule Hörbranz
Leitung: Elsa Sams, Tel. Nr. 73 / 82183
- **Anti - Osteoporose**
Mi.: 8.30 - 9.30 Uhr; 9.45 - 10.45 Uhr
Mittelschule Hörbranz
Leitung: Ricky Schierl, Tel. 73/ 84519
- **Gymnastik im Sitzen für jedermann/frau**
10 x ; 9.30 - 10.30 Uhr: Termin wird noch bekannt gegeben!
Mittelschule Hörbranz; Leitung: Barbara Gaugelhofer, Tel. 73/ 83719
- **Wandern**
Jeden Dienstag, 13.30 Uhr ab oberer Kirchplatz; ca. 2 -3 Stunden (mit Einkehr)
Leitung: Anton Sigg
- **Seniorentanz**
Immer letzter Donnerstag des Monats
Beginn: 14.30 Uhr, im Bad Diezlings
Eintritt: 7 €
Alle Senioren, die gerne tanzen, sind herzlich eingeladen!
Ansprechperson:
Erika Bösch, Tel. 0664/4195036

Jeden Samstag von 8 - 12 Uhr Wochenmarkt auf dem Dorfplatz

Mi, 02. November, 14.00 Uhr
 Monatstreff Thema: „Pensionen, Blick ins Jahr 2017“, Gastreferent PVÖ Ombudsmann Manfred Lackner
 PVÖ
 Gasthof Rose

Do, 03. November, 19.30 Uhr
 Vortrag: „Rollenbild und Rechtslage von Männern und Frauen in den Herkunftsländern der Flüchtlinge“
 Pfarrsaal Hörbranz

Sa, 05. November, 19.30 Uhr
 Bundesliga
 Magic Fit AC Hörbranz - KSV Götzis II
 Alte Turnhalle Hörbranz

So, 06. November, 11.45 Uhr
 SPG Hörbranz/Hohenweiler 1b - FC Au 1b
 (Bewerb: 5. LK-Unterland)
 Sportzentrum Sandriesel

14.00 Uhr:
 FC Hörbranz - RW Langen
 (Bewerb: 1. LK)
 Sportzentrum Sandriesel

Di, 08. November, 20.00 Uhr
 Elternhock
 Elternverein
 Gasthaus Krone

Fr, 11. November, 20.00 Uhr
 Faschingsbeginn
 Hörbranz Raubritter
 Leiblachtalsaal

Sa, 12. November, 08.30 - 12.00 Uhr
 Mütterverschnaufpause
 Kindergarten Brantmann

Mi, 16. November, 17.00 - 18.00 Uhr
 Grippe-Schutzimpfaktion
 Arzt- und Fürsorgeraum in der Mittelschule

Sa, 19. November, 15.00 Uhr
 Preisjassen
 Gäste und Mitglieder herzlich willkommen
 PVÖ OGr. Leiblachtal
 Gasthof Rose

Sa, 19. November, 19.30 Uhr
 Bundesliga
 Magic Fit AC Hörbranz - KSK Klaus II
 Alte Turnhalle Hörbranz

So, 20. November, 9.00 - 12.00 Uhr
 30 Jahre Bibliothek/Spielothek in der Mittelschule
 mit Sektempfang, Kaffee und Kuchenbuffet.
 Reinerlös: Pfarrcaritas Hörbranz

Mi, 23. November, 9.00 - 12.00 Uhr
 Babytreff Hörbranz
 Pfarrheim Hörbranz

Fr, 25. November, 19.30 Uhr
 Jahreshauptversammlung
 Hundesportverein
 Gasthaus Krone

Sa, 26. November, 8.00 - 17.00 Uhr
 60. Missionsbasar für Sr. Angelas Projekte in Bolivien
 Pfarrheim Hörbranz

Sa, 26. November, 20.00 Uhr
 Premiere: „Ein Floh im Ohr“
 Theater Hörbranz
 Leiblachtalsaal

So, 27. November, 10.00 - 14.00 Uhr
 60. Missionsbasar für Sr. Angelas Projekte in Bolivien
 Pfarrheim Hörbranz

So, 27. November, 15.00 Uhr
 „Ein Floh im Ohr“
 Theater Hörbranz
 Leiblachtalsaal

So, 27. November, 17.00 Uhr
 Adventkonzert 2016
 Musikverein Hörbranz
 Pfarrkirche St. Martin

Sprechstunden Gemeindeamt

Bürgermeister Karl Hehle

Montag, 07.11.2016
 Montag, 21.11.2016

Von 16.00 - 18.00 Uhr
 Bitte um Terminvereinbarung

Landtagsvizepräsidentin

Dr. Gabriele Nußbaumer
 Donnerstag, 03.11.2016
 Von 17.00 - 18.00 Uhr

em.Rechtsanwalt

Dr. Walter Loacker
 Donnerstag, 10.11.2016
 Donnerstag, 24.11.2016
 Von 17.30 - 18.30 Uhr

Notar

Dr. Gerhard Mayer
 Donnerstag, 17.11.2016
 Von 17.30 - 18.30 Uhr

Öffnungszeiten

Gemeindeamt

Montag 8.00 - 12.00 Uhr
 und 13.30 - 18.30 Uhr
 Dienstag bis Freitag
 8.00 - 12.00 Uhr
 T: 82222-0

Immer informiert:
 Unter www.leiblachtal-erleben.eu
www.e5-hörbranz.at
www.energieregion-leiblachtal.eu

Besuchen Sie unsere Homepage:
www.hoerbranz.at



An einen Haushalt

Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at